

Jahresbericht Zürcher Filmstiftung



Titelseite: «Unruh»

von Cyril Schäublin

produziert von Seeland Filmproduktion GmbH

Neue Technologien verändern die Welt der Schweizer Uhrmacher. Eine junge Fabrikarbeiterin stellt das Herzstück der Uhren her, die «Unruh». In den Zeiten des Umbruchs schliesst sie sich den anarchistischen Uhrmachern an, was eine schicksalhafte Begegnung zur Folge hat. Unruh wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. für die beste Regie an der Berlinale Encounters.

Inhalt

Vorwort	5
Das Jahr im Überblick	6
Selektive Förderung	
Entwicklung	8
Weiterentwicklung	18
Herstellung	24
Auswertung	46
Übersicht	52
Gender	54
Kinderfilm	62
Erfolgsförderung	66
Fast Track	70
Zürcher Filmpreis	74
Jahresrechnung	82
Organe	90

Obwohl sie sich langsam zurückgezogen hat, beeinflusste die Pandemie auch das Jahr 2022. Insbesondere Anfang Jahr waren Dreharbeiten von Covid-Krankheitsfällen in Crew und Cast belastet, deren Kosten für die Produktionsfirmen weiterhin nicht von den Filmversicherungen getragen wurden. Und in die Kinosäle kehrte das Publikum nicht wie vor der Pandemie zurück.

Dennoch gibt es sehr wohl auch Erfreuliches zu vermelden. Mit «Unruhe» von Cyril Schäublin und «Drii Winter» von Michael Koch feierten Anfang Jahr zwei Zürcher Filme in Wettbewerbssektionen der Berlinale ihre Weltpremiere und wurden ausgezeichnet: Cyril Schäublin erhielt den Preis für die beste Regie und «Drii Winter» eine Special Mention der international besetzten Jury.

Der Dokumentarfilm «Girl Gang» von Susanne Regina Meures hatte seinen ersten Auftritt kurze Zeit später im Wettbewerb des bekannten Dokumentarfilmfestivals CPH:DOX in Kopenhagen und Jan Gassmanns «99 Moons» am Cannes Filmfestival. Bei allen vier Werken handelt es sich um zweite oder dritte lange Filme der Filmschaffenden, was zeigt, dass die durch die Filmstiftung betriebene kontinuierliche Förderung von Nachwuchstalenten wichtig und richtig ist.

Im Kino liess sich gegen Ende Jahr eine langsame Rückkehr zur Normalität erahnen oder eher: Zu einer neuen Normalität, denn die während der Pandemiezeit geänderten Seh- und Rezeptionsgewohnheiten werden sich wohl nicht vollständig widerrufen. Für die Zürcher Filme «Die goldenen Jahre» und «De Räuber Hotzenplotz» kehrten in der Schweiz trotzdem über 100 000 Zuschauer*innen zurück und zeichneten den Silberstreifen an den Horizont.

Einige künftige Schweizer Kinofilme und Serien wurden im vergangenen Jahr von der Zürcher Filmstiftung gefördert. Welche dies sind, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Es sind vielfältige Geschichten und wir wünschen allen Projekten eine erfolgreiche Weiterentwicklung, Finanzierung und Realisation.

Corine Mauch
Präsidentin des Stiftungsrates

2022 begann für die Zürcher Filmstiftung mit einem weiteren Schritt innerhalb ihres Engagements für ein nachhaltiges Filmschaffen in der Schweiz, nämlich mit der Lancierung der Webseite www.sustainablearts.ch während der Solothurner Filmtage. Seit die Filmstiftung das Thema Nachhaltigkeit im Film vor drei Jahren mit einer in der Branche breit abgestützten Arbeitsgruppe initiiert hat, lag die Priorität aus Förderersicht darauf, vorhandenes Wissen für die Filmschaffenden und Kulturschaffenden anderer Kunstsparten zu vermitteln und zugänglich zu machen. Dies leistet sustainablearts.ch, indem die Webseite in vier Sprachen praktische Informationen zur Verfügung stellt, wie Nachhaltigkeit in die kulturelle Praxis integriert werden kann.

Auch das zweite wichtige Vorhaben in diesem Bereich konnte die Filmstiftung während des Jahres 2022 umsetzen: Die Bereitstellung eines CO₂-Rechners für Film und Medien. In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen SRF wurden bereits im Verlauf des Jahres 2021 verschiedene existierende CO₂-Rechner für Filmproduktionen evaluiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse legten nahe, den deutschen CO₂-Rechner von «KlimAktiv» auf die Verhältnisse in der Schweiz anzupassen, denn dieser ist einerseits erprobt und wird laufend gewartet und andererseits wird er für Filmproduktionen in Deutschland, Österreich und Teilen Italiens genutzt, was die Zusammenarbeit zwischen diesen Ländern im Falle von Koproduktionen erleichtert. Die technische und sprachliche Adaption des Rechners konnte im ersten Halbjahr unter der Leitung der Zürcher Filmstiftung vorgenommen werden. Und seit Oktober 2022 steht der «Swiss CO₂-Calculator Film & Media» nun – mit einigen auch im Heimatland des Rechners willkommenen Anpassungen – den Filmproduktionsfirmen zur Verfügung.

Somit ist der Grundstein dafür gelegt, dass in den nächsten Jahren die notwendigen Daten aufgebaut werden können, um einerseits konkrete Rückschlüsse für die Schweizer Filmherstellung ziehen zu können. Und auf dem Weg dorthin können im Zuge der Anwendung des Rechners andererseits Erfahrungen zu Einsparpotenzialen gesammelt werden.

Währenddessen hat die Filmstiftung auch notwendige Anpassungen an ihrer eigenen Software vorgenommen und die Onlineplattform, über welche die Filmschaffenden ihre Anträge ausschliesslich digital einreichen, weiterentwickelt. Ein Teil der Neuerungen wurde Mitte Jahr für die Antragstellenden sichtbar, der grosse Teil der Neuerungen ist jedoch nur geschäftsstellenintern zu spüren und sorgt dort für eine

einfachere Bearbeitung der Anträge. Der aktuelle Erneuerungsprozess dieser Software wird allerdings erst im Verlauf des Jahres 2023 abgeschlossen sein.

Teil der Implementierung auf der Onlineplattform waren auch die Neuerungen, welche das angepasste Förderreglement der Stiftung mit sich gebracht hat. Dieses ist am 1. Juli 2022 in Kraft getreten. Die grössten Änderungen betreffen die Förderinstrumente für den Kurzfilm sowie für die Auswertung. Neu erhalten Kurzfilme im Falle von Festivalerfolgen höhere Referenzmittel und zudem können sie bereits in der Entwicklung Fördergelder erhalten. Die Auswertungsförderung ist dahingehend überarbeitet worden, dass überzeugende Marketingkonzepte für die Vermarktung eines Filmes zukünftig mit höheren Maximalbeiträgen unterstützt werden können. Da die Mittel insgesamt jedoch begrenzt bleiben und daher weniger Filme pro Jahr einen selektiven Beitrag erhalten können als bisher, ist parallel die automatische Auswertungsförderung mit höheren Zuschüssen ausgestattet worden.

Seit 2017 hat sich die Anzahl Anträge, welche bei der Zürcher Filmstiftung pro Jahr für die selektive Förderung eingehen, stetig erhöht bis zu einem vorläufigen Höchststand im Jahr 2021. Diese Steigerung betrifft alle Formate, so auch den Animationsfilm, was natürlich erfreulich ist. Die Zürcher Filmstiftung hat daher entschieden, eine eigene Fachkommission für den Bereich Animation einzurichten, welche ihre Tätigkeit in der dritten Förderrunde 2022 aufgenommen hat. Auf diese Weise kann auch die Fachkommission Fiction, bei welcher bisher die meisten Anträge der Animation eingegangen sind, entlastet werden.

Das langfristige Ziel ist eine den anderen beiden Fachkommissionen ebenbürtige Kommission mit fünf Mitgliedern. Da die Anzahl Anträge in diesem Fachbereich zwar steigend aber momentan noch nicht ähnlich hoch ist, hat die Fachkommission Animation zu Beginn ihres Bestehens jedoch eine eigene Arbeitsweise mit drei fixen und zwei flexiblen Mitgliedern. Letztere nehmen nur an der Fördersitzung teil, wenn unter den Einreichungen ein Langfilmprojekt oder ein Projekt mit Budget über CHF 600 000 ist. Für die Beurteilung der eingereichten Projekte hat sich diese spezialisierte Kommission bisher bewährt und es bleibt zu hoffen, dass die Animationskunst im Kanton Zürich immer weiter Fuss fasst.

Das Jahr im Überblick

Zu den Finanzen

Die Erträge der Filmstiftung waren 2022 tiefer als budgetiert, weil keine hohen Förderzusagen aus vorigen Jahren verfallen sind. Trotz der geringeren Erträge wurden bis Ende Jahr Förderbeiträge in üblicher Höhe ausgesprochen.

Der Personalaufwand lag insgesamt leicht unter Budget, was vor allem am tieferen Honoraraufwand für die Fachkommissionen liegt, welcher sich nach Anzahl und Art der eingegangenen Anträge bemisst. Denn 2022 hat die Filmstiftung zum ersten Mal seit fünf Jahren weniger Anträge erhalten als im Vorjahr. Bei den Auslagen für die Fachkommissionen schlagen allerdings gestiegene Hotel- und Reisekosten zu Buche. Aufwände für Werbung und Repräsentation liegen beinahe wieder auf Vor-Corona-Niveau. Die Veranstaltungen – in erster Linie die Auftritte am Locarno Filmfestival mit der «Notte Svizzera» und am Zurich Film Festival mit dem «Tag des Zürcher Films» – konnten wieder wie geplant durchgeführt werden. Dasselbe gilt für den Zürcher Filmpreis, welchen die Stiftung Mitte November im Rahmen einer Feier im Hive Club an die Gewinnerinnen und Gewinner übergeben hat.

Die Finanzmärkte sind im Jahr 2022 eingebrochen, so dass in der Jahresrechnung der Zürcher Filmstiftung ein nicht realisierter Buchverlust von rund 5 Mio. Franken ausgewiesen wird. Um diese starke Schwankung auszugleichen, wurde die Wertschwankungsreserve aufgelöst. Dennoch schliesst die Filmstiftung das Jahr mit einem Verlust von rund 150 000 Franken ab.

Für das Vertrauen, das der Zürcher Filmstiftung von der Stadt und dem Kanton Zürich entgegengebracht wird, möchten wir uns bedanken. Dasselbe gilt für die Filmschaffenden – unsere Antragsstellenden – mit welchen wir in konstruktivem Austausch stehen. Weiter möchten wir uns bei unseren Partnerinnen und Partnern im In- und Ausland sowie allen Mitgliedern der Fachkommission für die gute Zusammenarbeit bedanken und vor allem auch dem gesamten Team der Geschäftsstelle, das sich auch im vergangenen Jahr engagiert für den Zürcher Film eingesetzt hat, sei herzlichst gedankt.

Julia Krättli und Susa Katz
Geschäftsleitung

Entwicklung

«Girl Gang»

von Susanne Regina Meures
produziert von Christian Frei
Filmproduktionen GmbH

Der 14-jährigen Teen-Influencerin Leonie liegen die Sozialen Medien zu Füßen. Ihre Eltern erkennen das enorme wirtschaftliche Potenzial in ihrer Tochter und übernehmen deren Management. Doch der gnadenlose Druck der digitalen Welt lässt nicht lange auf sich warten. Girl Gang feierte Weltpremiere am CPH:DOX in Kopenhagen, wurde an zahlreiche Festivals eingeladen, gewann den Zürcher Filmpreis für den besten Dokumentarfilm und ist inzwischen auf Netflix zu sehen.

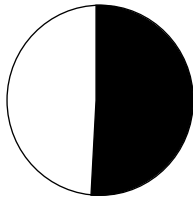
**Die Fachkommissionen haben 107 Anträge
auf Stufe Projektentwicklung beurteilt.**



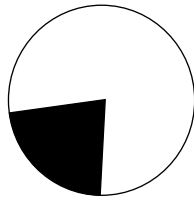
Fördersumme nach Format

Insgesamt	1 145 500.–
Spielfilm	589 000.–
Dokumentarfilm	254 500.–
Serie	170 000.–
Animation	132 000.–
Neue Medien	0.–
Werkbeitrag	0.–

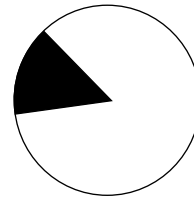
Spielfilm
51%



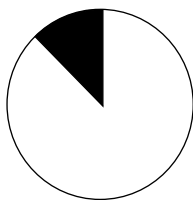
Dokumentarfilm
22%



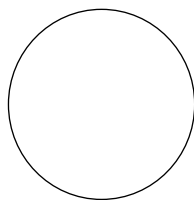
Serie
15%



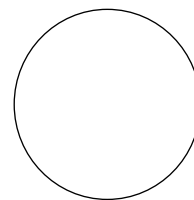
Animation
12%



Neue Medien
0%

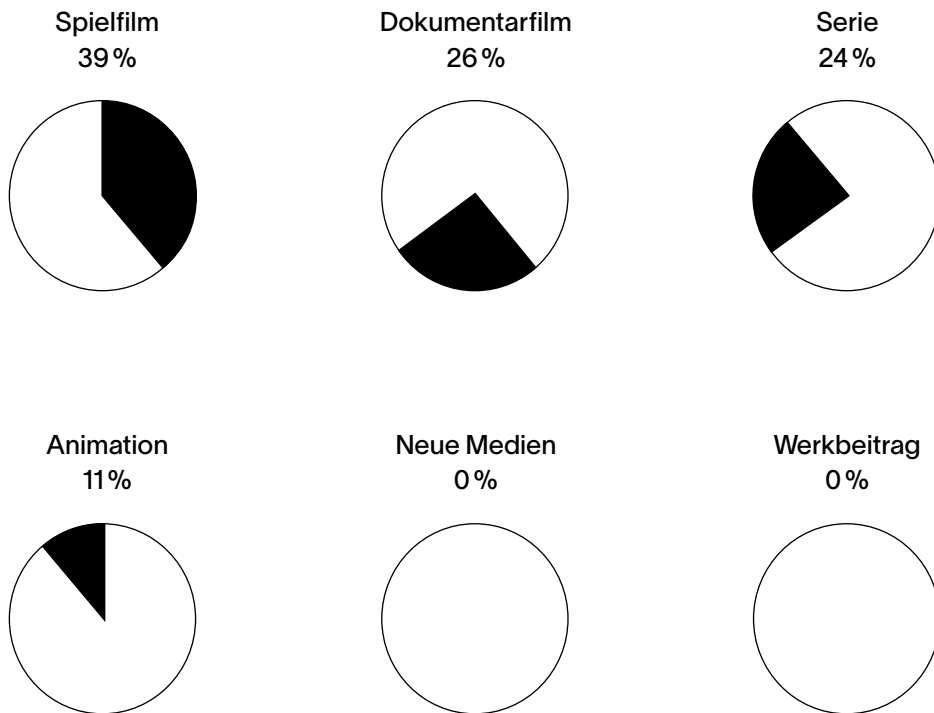


Werkbeitrag
0%



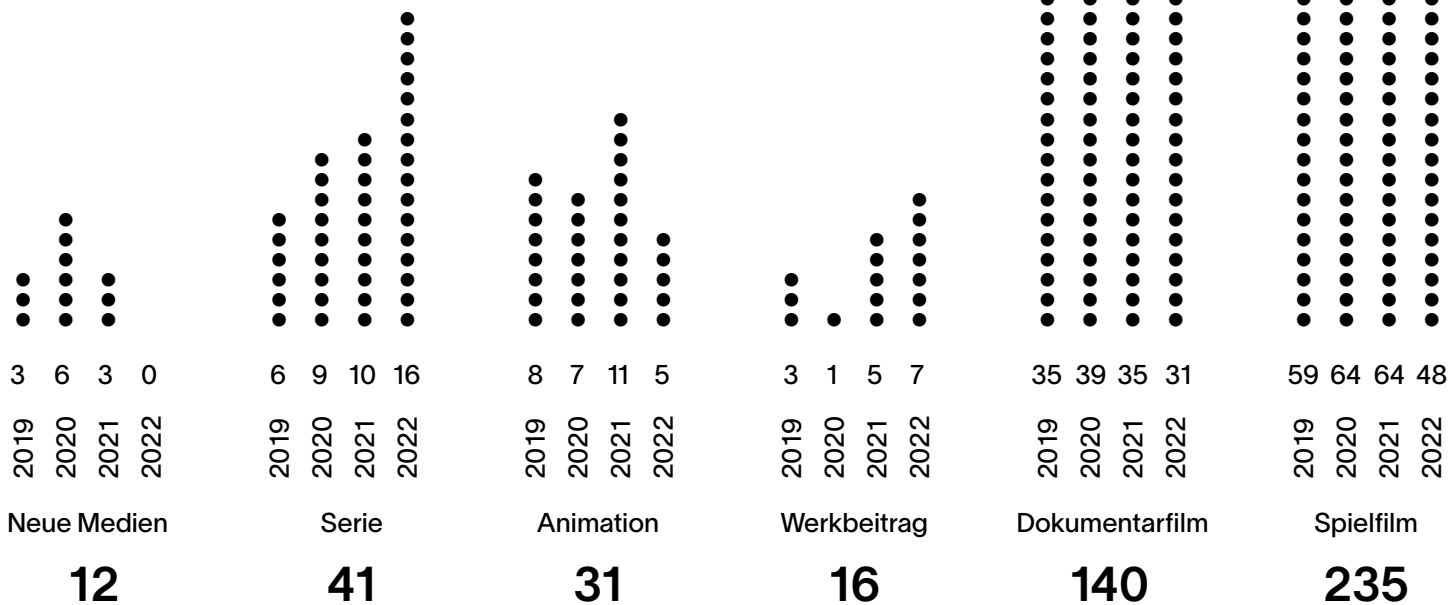
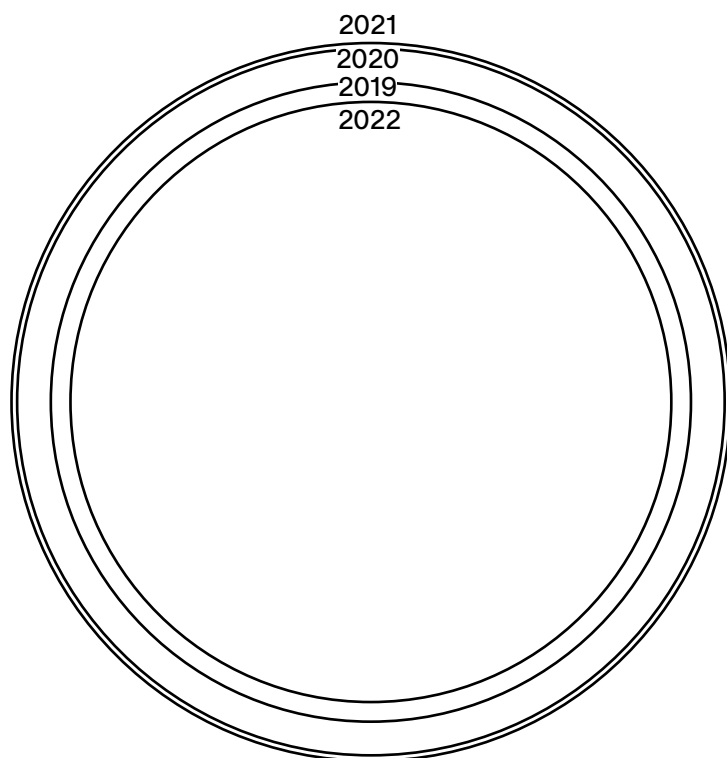
Geförderte Anträge nach Format

46	Insgesamt
18	Spielfilm
12	Dokumentarfilm
11	Serie
5	Animation
0	Neue Medien
0	Werkbeitrag



Anzahl Anträge 2019 – 2022

Total			
2019	2020	2021	2022
114	126	128	107



Förderbeiträge Animation

Titel	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Reiss dich mal zusammen	Marion Täschler	Virage Productions GmbH	10 000
Rouxelle et les Pirates	Isabelle Favez	Nadasdy Films Sàrl	70 000
Wash Before Die	Christina Benz		10 000
The Woman You Look For	Darcy Alexandra Michaela Müller	Freihändler Filmproduktion GmbH	25 000
Wyberhaken	Jessica Studer	Schick Productions GmbH	17 000

Förderbeiträge Serie

Titel	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
695 Tage Angst – Die Geschichte einer Geiselnahme	Andreas Kanonenberg Olaf Kraemer	Condor Films AG	10 000
Agash	Julia Zutavern Stefan Staub	8 horses GmbH	30 000
Dominion	Thomas Ritter Jasmina Wesolowski Bettina Oberli	Contrast Film Bern GmbH	10 000
Incorrect	Güzin Kar		10 000
La Nuvola	Marco Barberi	Fidelio Films GmbH	10 000
Leo Zero	Dominik Bernet	Contrast Film Zürich GmbH	10 000
Mindfuck Yourself	Eric Andreae Adrian Aeschbacher Fanny Nussbaumer Urs Humbel	Shining Film AG	50 000
Panama	Christian Wehrlin Pascal Glatz	Contrast Film Zürich GmbH	10 000
RAV	Nicole Tobler	Filmgerberei GmbH	10 000
Safe and Sorry	Mirjam Fröhlich Lukas Fröhlich Raphael Schwarz	Shining Film AG	10 000
Stüssihof	Serge Hoeltschi Nicolas Yves Aebi Andreas Panzeri	Shining Film AG	10 000

Förderbeiträge Dokumentarfilm

Titel	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Arctic Link	Ian Purnell	Ensemble Film GmbH	50 000
Heat	Jacqueline Zünd	Real Film GmbH	40 000
Im Berg	Susanne Arnold	Lucky Film GmbH	15 000
Im Schatten der Sanktionen	Ariane Lüthi Erica Moret Grégoire Mallard Thomas Isler		10 000
Lágrimas Secas (Trockene Tränen)	Joël Jent	Aaron Film GmbH	15 000
Lydias Protokoll	Stefan Jung	Real Film GmbH	30 000
MAŞKEN	Piet Baumgartner Sylke Gruhnwald	Ensemble Film GmbH	10 000
Re-Inventing Lesvos	Sonja Kilbertus	Mira Film GmbH	10 000
Schweizen	Mischa Hedinger Marco Kugel		10 000
The War Surgeon	Loraine Blumenthal Philippe Grob	Catpics AG	33 500
Uroboros	Elodie Pong	Hugofilm Features GmbH	25 000
Zukunftsangst	Matthias Affolter	Cineworx Filmproduktion GmbH	6 000

Förderbeiträge Spielfilm

Titel	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
A Man Called Lucy	Katharina Wyss Ossi Hakala	Hugofilm Features GmbH	33 000
Ächt	Michael Karrer		10 000
Der eingebildete Kranke	Plinio Bachmann Barbara Sommer		10 000
Der kleine Unterschied	Fanny Nussbaumer	Catpics AG	60 000
Die Exfreundinnen	Philippe Weibel Anikó Donáth	Philippe Weibel GmbH	55 000
Ehrenwort	Matthias Affolter Florim Brajshori	Langfilm / Bernard Lang AG	31 000
Einstein + Einstein	Jela Škerlak	Lehmann Sisters GmbH	10 000
Elli	Barbara Sommer Plinio Bachmann	Plan B Film GmbH	60 000
Gauli	Urs O. Bühler	Zodiac Pictures AG	50 000
Glatsch	Lydia Zimmermann		10 000
Little Adam	Karim Patwa Michael Proehl	Cinédokké Sagl	10 000 40 000
Mater	Avril Lehmann Yael Vallotton	Lido Pictures	10 000
Mi Di	Cyril Schäublin	Seeland Filmproduktion GmbH	55 000
Sans Papiers	Dominik Locher Mary Honeylyn Joy Alipio	Close Up Films Sàrl	30 000
Sisters	Lisa Brühlmann	Zodiac Pictures AG	55 000
Versorgen	Nora Longatti	Seeland Filmproduktion GmbH	10 000
Who/Man	Aurelius Eisenreich Lorenz Merz	8 horses GmbH	50 000

Weiter- entwicklung

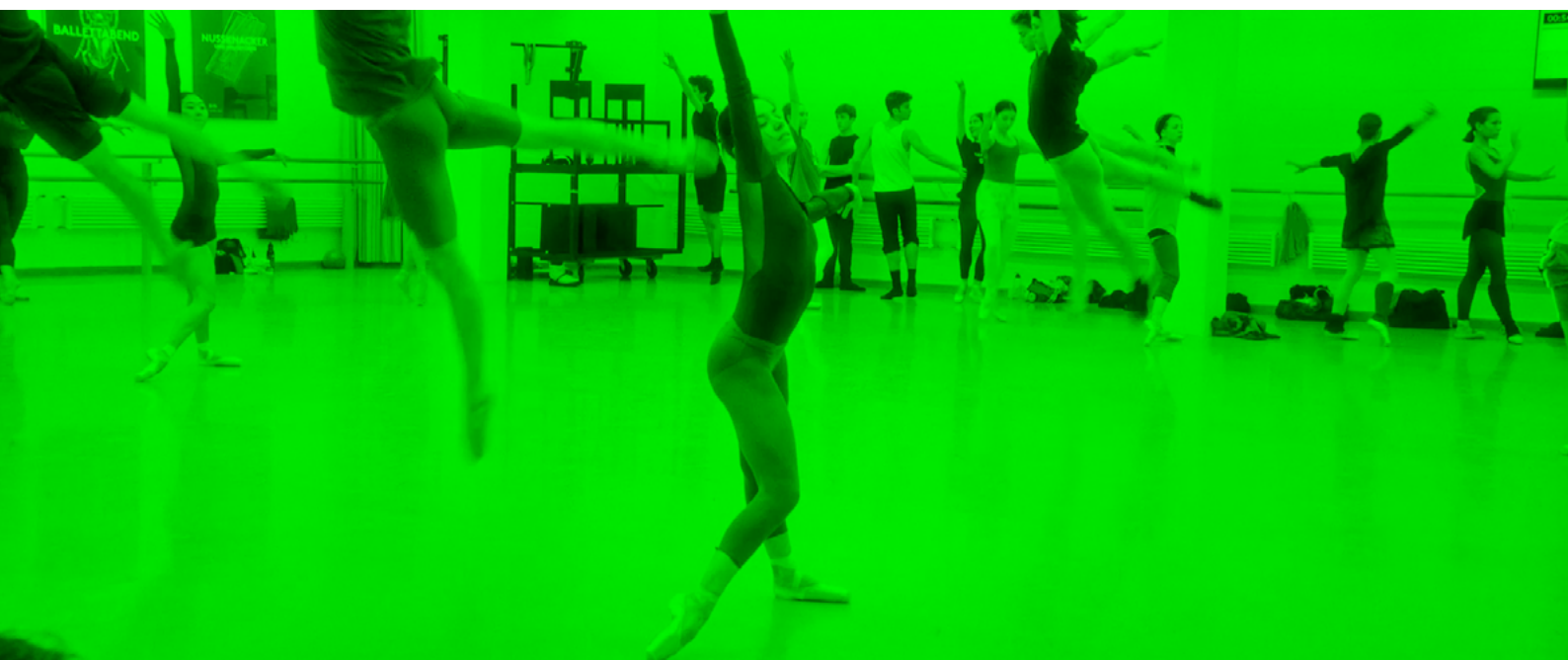
«Becoming Giulia»

von Laura Kaehr

produziert von Point Prod SA

Giulia Tonelli, Solotänzerin am Opernhaus Zürich, kehrt aus dem Mutterschaftsurlaub zurück. Sie muss darum kämpfen, ihren Platz und eine neue Balance zu finden, zwischen der wettbewerbsorientierten und extrem anspruchsvollen Welt einer Elite-Ballettkompanie und ihrem neuen Familienleben. Der Dokumentarfilm feierte seine Premiere am Zurich Film Festival und erhielt dort den Publikumspreis 2022.

85



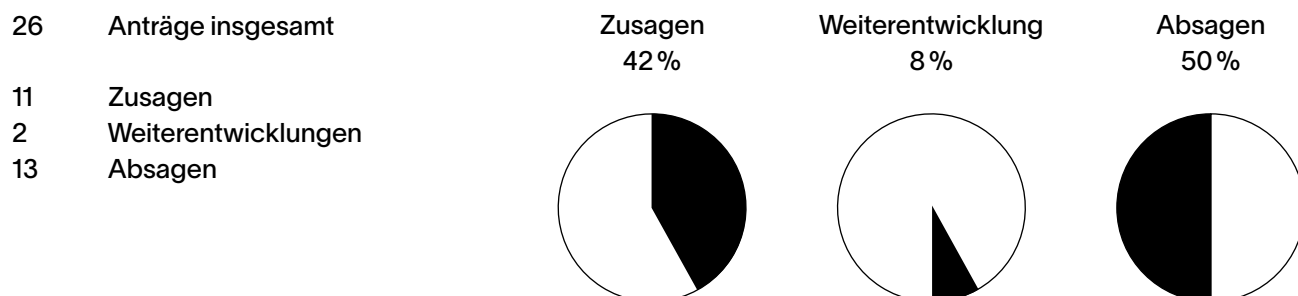
000

85 000 Franken wurden für die Weiterentwicklung gesprochen.

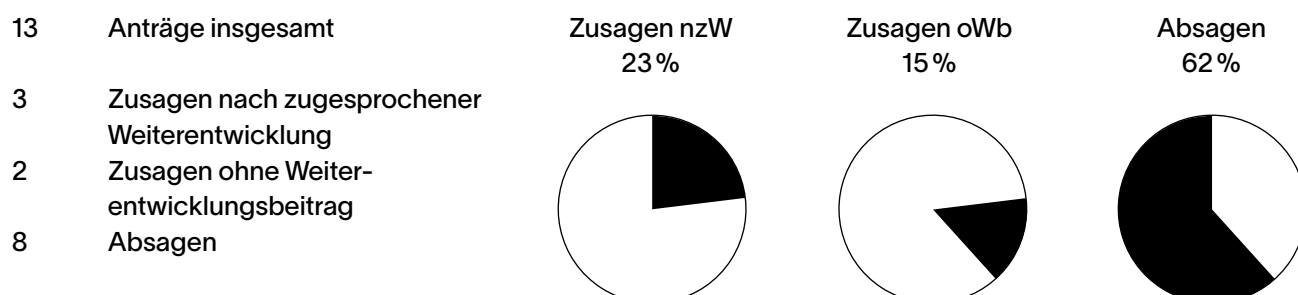
Beiträge an die Weiterentwicklung

Wird ein Projekt für die Herstellungsförderung eingereicht, kann die Fachkommission einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Projektes sprechen, wenn sie grundsätzlich Potenzial dafür sieht, es aber die Voraussetzung für eine Förderung noch nicht ausreichend erfüllt. Insgesamt fünf Projekte haben 2022 aufgrund des ersten Antrages auf Stufe Herstellung einen Weiterentwicklungsbeitrag erhalten, davon entfallen zwei auf den Bereich Fiction (beides Animationsfilme) und drei auf den Bereich Nonfiction.

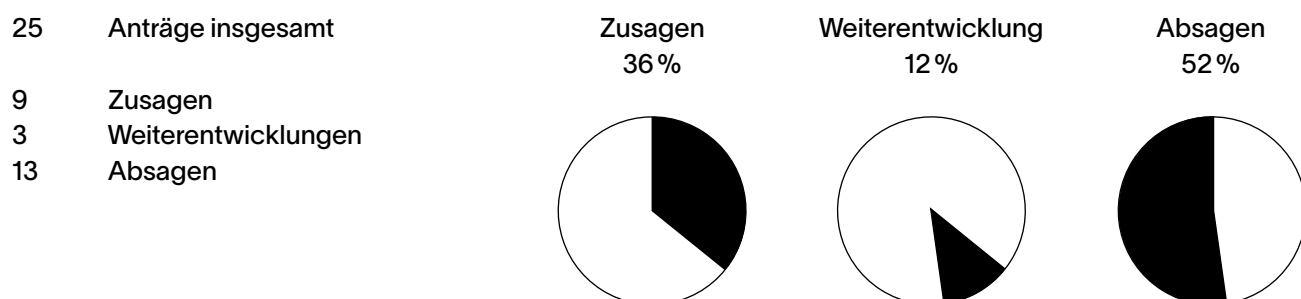
Fiction und Animation Förderentscheid bei erstem Antrag auf Herstellung



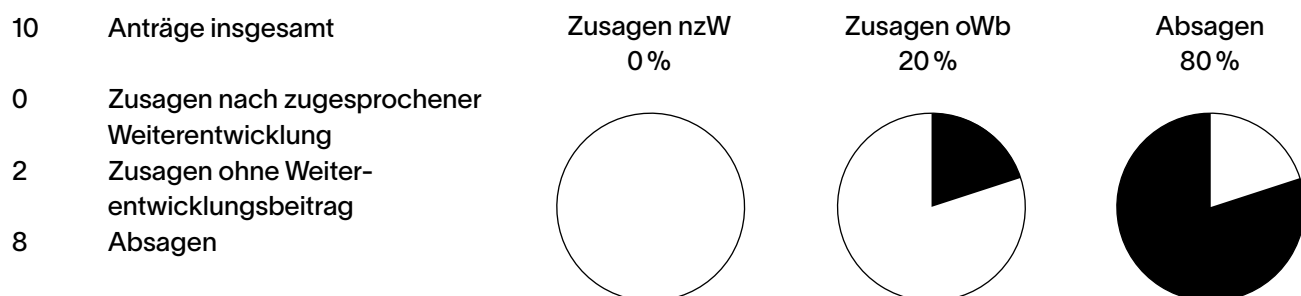
Fiction und Animation Förderentscheid bei zweitem Antrag auf Herstellung



Nonfiction Förderentscheid bei erstem Antrag auf Herstellung



Nonfiction Förderentscheid bei zweitem Antrag auf Herstellung



Förderbeiträge Dokumentarfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag in CHF
Die Hüter des Mikrokosmos – Unerhörte Nachrichten aus der Welt der Insekten	Daniel Ballmer Martin Schilt	Daniel Ballmer	Lucky Film GmbH	30 000

Weltweit dokumentieren Wissenschaftler einen dramatischen Rückgang der Artenvielfalt. Besonders stark betroffen sind Insekten. Sie machen mehr als die Hälfte der bekannten Arten auf unserem Planeten aus. Der Film dokumentiert, warum Insekten und ihre Vielfalt so wichtig sind, was sie bedroht und wie sie zu retten wären.

Suspekt	Christian Labhart	Christian Labhart	Dschoint Ventschr Filmproduktion AG	10 000
----------------	----------------------	----------------------	--	--------

Bernard Rambert, einer der bekanntesten Anwälte der Schweiz, erzählt zum ersten Mal ausführlich von seiner Tätigkeit als Strafverteidiger, ordnet diese als Zeitzeuge in den historischen Kontext der letzten 50 Jahre ein und schlägt einen Bogen zur Gegenwart. Welche Bilanz zieht ein Mensch, der sein ganzes Leben mit juristischen Mitteln für radikale Veränderungen gekämpft hat?

Tableaux Vivants	Andreas Hoessli	Andreas Hoessli	Sulaco Film GmbH	25 000
-------------------------	--------------------	--------------------	---------------------	--------

Menschen in unruhigen Zeiten lassen uns teilhaben an ihren widerstrebenden Gefühlen, ihrer Angst, ihren Hoffnungen. Der Regisseur setzt Szenen und Welten aus seinen TV-Reportagen und Filmen zu einer neuen Erzählung zusammen.

Förderbeiträge Animation

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag in CHF
Groppos Garten	Cécile Brun	Cécile Brun	Asako Film GmbH	10 000

Cléo hat die Verbindung zu ihrem Körper und der ganzen Welt verloren und wird in Grossvater Groppos Garten gezwungen über schmerzlich Verdrängtes wieder zurück zu sich selbst zu finden.

Lost Touch	Justine Klaiber	Justine Klaiber	Asako Film GmbH	10 000
-------------------	--------------------	--------------------	-----------------	--------

Amelia, die alleinige Überlebende auf einem beschädigten Raumschiff, kämpft mit ihrer Trauer und Isolation. Während im Garten des Schiffes eine mysteriöse Präsenz auftaucht, muss sich Amelia einer schwierigen Entscheidung stellen.

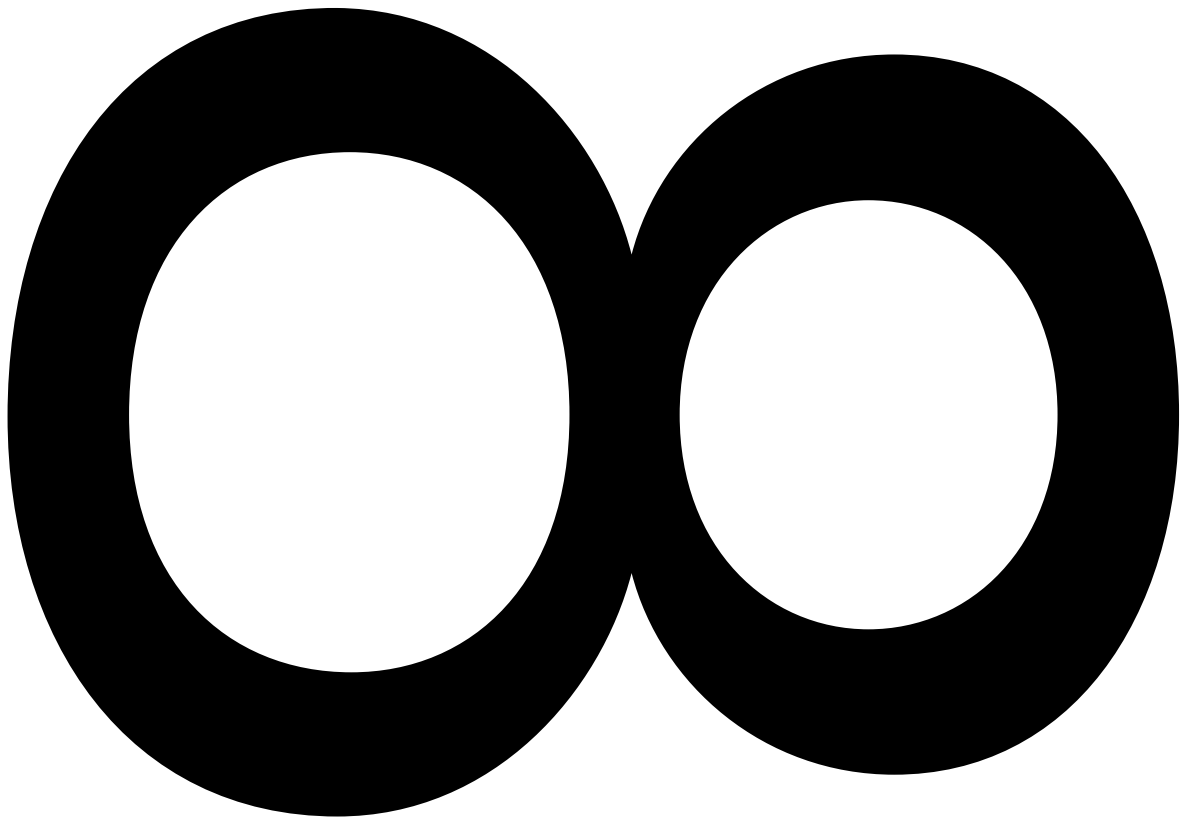
Herstellung

«Ala Kachuu»

von Maria Brendle

produziert von Filmgerberei GmbH

Die junge Sezim träumt vom Studium in der kirgisischen Hauptstadt. Stattdessen wird sie verschleppt und zwangsverheiratet. Hin- und hergerissen zwischen ihrem Wunsch nach Selbstverwirklichung und den Zwängen der kirgisischen Kultur, sucht Sezim verzweifelt nach einem Ausweg. Der Film war 2022 für einen Oscar in der Kategorie Best Live Action Short Film nominiert.



28 Filme wurden in der Herstellung gefördert.

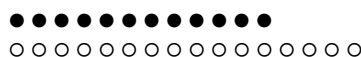
Beiträge an die Herstellung

Im Berichtsjahr wurden auf Förderstufe Herstellung im Bereich Fiction und Animation 39 Anträge eingereicht (16 gefördert). Die gesamthaft angefragte Fördersumme lag bei rund 15.9 Mio. Im Bereich Nonfiction hat die Filmstiftung 36 Anträge erhalten (12 gefördert). Die gesamthaft angefragte Fördersumme lag bei rund 3.7 Mio. Die Förderquote auf Stufe Herstellung liegt im Jahr 2022 bei 37% und ist somit annähernd gleich wie im Vorjahr (2021: 38%).

Geförderte Anträge nach Bereich

Insgesamt: 28

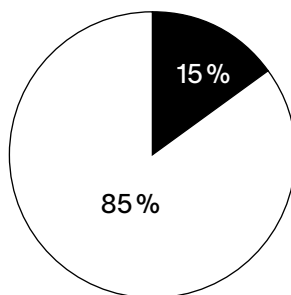
- Nonfiction: 12 (43%)
- Fiction: 16 (57%)



Fördersumme nach Bereich

Insgesamt: 8 351 118.–

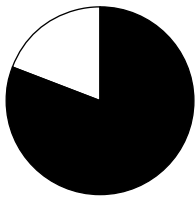
- Nonfiction: 1 280 000.–
- Fiction: 7 071 118.–



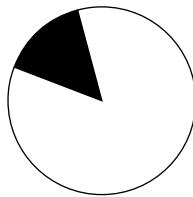
Fördersumme nach Format

Insgesamt	8 351 118.–
Kinospiefilm	6 815 118.–
Kinodokumentarfilm	1 245 000.–
Animation	178 000.–
Kurzspiefilm	78 000.–
Kurzdokumentarfilm	35 000.–
Serie	0.–
Neue Medien	0.–

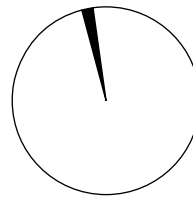
Kinospiefilm
81%



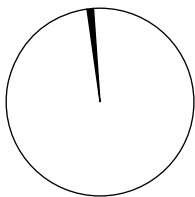
Kinodokumentarfilm
15%



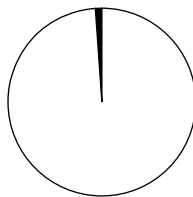
Animation
2%



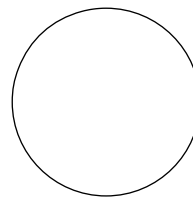
Kurzspiefilm
1%



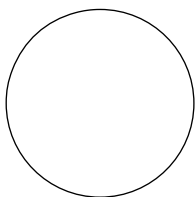
Kurzdokumentarfilm
1%



Serie
0%



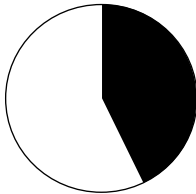
Neue Medien
0%



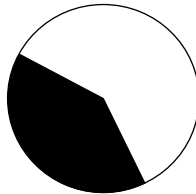
Geförderte Anträge nach Format

28	Insgesamt
12	Kinospielfilm
11	Kinodokumentarfilm
3	Animation
1	Kurzspielfilm
1	Kurzdokumentarfilm
0	Serie
0	Neue Medien

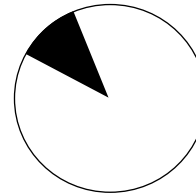
Kinospielfilm
43%



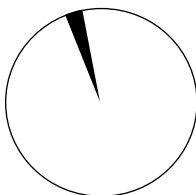
Kinodokumentarfilm
40%



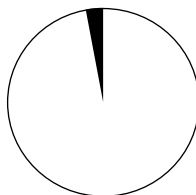
Animation
11%



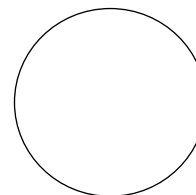
Kurzspielfilm
3%



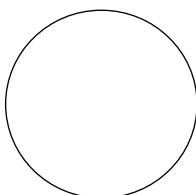
Kurzdokumentarfilm
3%



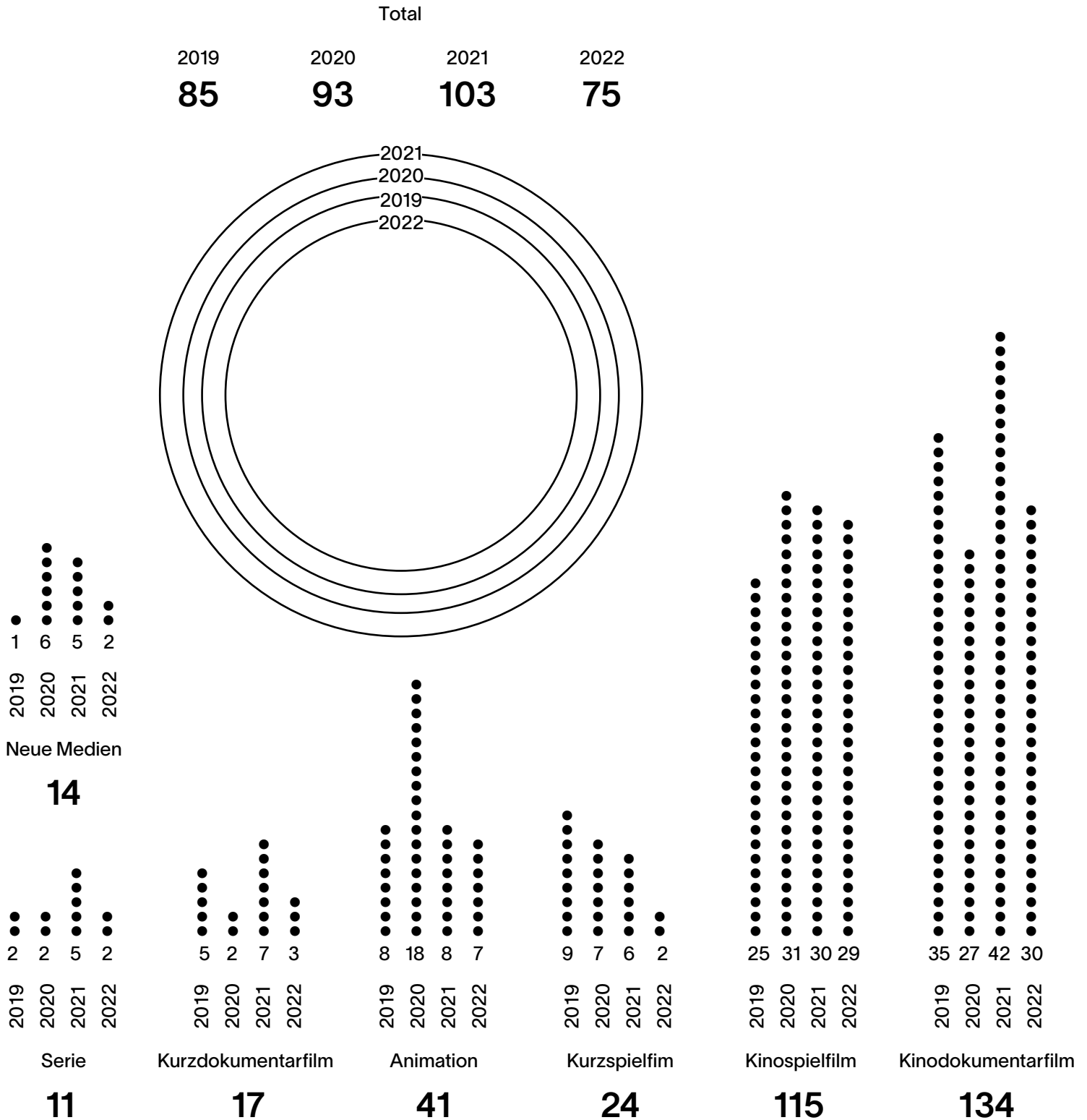
Serie
0%



Neue Medien
0%



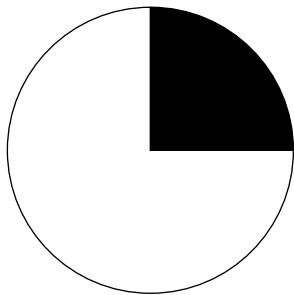
Anzahl Anträge 2019 – 2022



Geförderte Koproduktionen

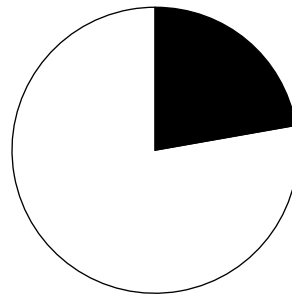
Gegenüber dem Vorjahr ist bei den geförderten Projekten auf Stufe Herstellung der Anteil an Koproduktionen zum Zeitpunkt des Antrags wieder etwas gesunken. War es 2021 ein Anteil von 51%, so liegt er ein Jahr später bei 46%. Von den 28 geförderten Filmen ist bei 14% eine minoritäre Koproduktionsstruktur geplant, bei 32% eine majoritäre. Bei einer minoritären Koproduktion liegt der Schweizer Anteil an der Gesamtfinanzierung des Filmprojektes unter 50%, bei einer majoritären ist er grösser als 50%. In diesem Jahr am häufigsten sind Koproduktionen mit Deutschland geplant (4), gefolgt von Italien (3). Weitere Länder, mit denen Koproduktionen angedacht sind: Frankreich, Georgien, Kanada, Lettland, Luxemburg, Österreich, Portugal, Serbien, Slowenien, Spanien, Tschechien.

Minoritäre 4



● Nonfiction: 1
○ Fiction: 3

Majoritäre 9



● Nonfiction: 2
○ Fiction: 7

Förderbeiträge Spielfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
111	Mauro Mueller	Mauro Mueller	C-Films AG	450 000

Der Film erzählt vom Absturz der Swissair bei Halifax. Die Katastrophe wird nie gezeigt, ist aber immer spürbar. Der Film folgt mehreren von der Tragödie betroffenen Schicksalen und zeichnet ein grösseres Bild: Der Absturz hatte nicht nur Auswirkungen auf die direkt Betroffenen, sondern auf das Land Schweiz sowie Menschen der ganzen Welt und veränderte die Umgebung rund um Halifax für immer.

→ Majoritäre Koproduktion mit CA

Behind the Glass	Olga Dinnikova	Olga Dinnikova	Snakefilm GmbH	390 000
-------------------------	-------------------	-------------------	----------------	---------

Die Geschichte einer jungen und starken Mutter, die alles in Bewegung setzt, um ihre durch Alkohol und Drogen gefährdete fünfzehnjährige Tochter zurück ins Leben zu holen. Dafür sieht sie keinen anderen Ausweg als ihre Heimat Lettland zu verlassen. Die beiden fliehen in die Schweiz. Doch das scheinbar perfekte Land macht Mutter und Tochter den Neuanfang nicht leicht.

→ Majoritäre Koproduktion mit LV

Blösch	Markus Imboden	Jan Poldervaart	Hesse Film GmbH	970 000
---------------	-------------------	--------------------	-----------------	---------

Der spanische Gastarbeiter Ambrosio, der auf einem Berner Bauernhof als Melker arbeitet, schliesst mit der Leitkuh Blösch eine ungewöhnliche Freundschaft. Als er ihr Jahre später an seinem neuen Arbeitsort – dem Schlachthaus – wiederbegegnet, löst er einen Aufstand aus.

→ Majoritäre Koproduktion mit DE und ES

Förderbeiträge Spielfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Bon Schuur Ticino	Peter Luisi	Peter Luisi	Spotlight Media Productions AG	*136 000

Eine verrückte Volksabstimmung mit einem verrückten Wahlergebnis wirft die Schweiz in einen Ausnahmezustand. Fortan soll es nur noch eine Landessprache geben: Französisch.

Beat Schlatter

→ Majoritäre Koproduktion mit IT

Charlotte, eine von uns	Rolando Colla	Linda Olsansky	Peacock Film AG	540 000
--------------------------------	---------------	----------------	-----------------	---------

Charlotte lebt mit ihrem Vater in einem kleinen Dorf im Trentino. Als dieser einen Herzinfarkt erleidet, taucht Charlottes jüngerer Bruder nach 20-jähriger Abwesenheit auf und lädt seine Schwester ein, mit ihm in die Schweiz zu kommen. Charlotte ist schizophran. Auch wenn sie Angst vor dem Unbekannten hat, geht sie mit, denn sie hat noch nie eine Reise gemacht.

Rolando Colla

→ Majoritäre Koproduktion mit IT

Der blinde Fährmann (Al Baseer)	Ali Al-Fatlawi	Ali Al-Fatlawi	Dschoint Ventschr Filmproduktion AG	600 000
--	----------------	----------------	-------------------------------------	---------

Joël Jent

In den endlosen Sümpfen des Südirak lebt der blinde Fährmann Ayoub. Eines Tages trifft er auf eine geheimnisvolle Frau und verfällt ihr. Doch niemand glaubt ihm, dass sie existiert. Als sich auch seine Nächsten von ihm abwenden, verübt er in seiner Verzweiflung eine folgenschwere Tat.

Förderbeiträge Spielfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Die Nachbarn von oben	Sabine Boss	Alexander Seibt	Elite Filmproduktion AG	*3 000

Der nette Abend wird für ein entfremdetes Ehepaar zum letzten Prüfstein ihrer einst unsterblichen Liebe, als die Nachbarn zum Essen ein überraschend freizügiges Angebot mitbringen.

Don't let the sun (catch you crying)	Jacqueline Zünd	Jacqueline Zünd Arne Kohlweyer	Lomotion AG	670 000
---	-----------------	---------------------------------------	-------------	---------

Ein zartes Drama über die Fragilität von Beziehungen in einer postdigitalen Welt.

→ Majoritäre Koproduktion mit IT

Electric Child	Simon Jaquemet	Simon Jaquemet	8 horses GmbH	*65 000
-----------------------	----------------	----------------	---------------	---------

Sonny ist ein junger Vater, der ein komplexes Simulationsprojekt leitet: er hat eine künstliche Kreatur geschaffen, die auf einer virtuellen Insel ums Überleben kämpft. Sonnys realem Kind droht aufgrund einer Nervendegeneration der Tod. Er verbündet sich mit dem virtuellen Wesen, um nach einer Rettung zu suchen.

→ Majoritäre Koproduktion mit DE und NL

Förderbeiträge Spielfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Es geht uns gut	Piet Baumgartner	Piet Baumgartner	Dschoint Ventschr Filmproduktion AG	570 000

Familie Ursprung hat nie gelernt über ihre Gefühle, Liebe oder Intimität zu sprechen, denn der Familienbetrieb verlangt seit jeher ihre volle Aufmerksamkeit: Miet-Bagger, Miet-Kräne, Miet-Hebebühnen. Seit vor zwei Jahren ein Familienmitglied gestorben ist, fällt das Familiennest auseinander.

Guria	Levan Koguashvili	Levan Koguashvili	Cineworx Filmproduktion GmbH	70 000
--------------	-------------------	-------------------	------------------------------	--------

Nirgendwo sonst auf der Welt singen, trinken, spielen, lieben und trauern die Menschen wie in Gurien!

Boris Frumin

→ Minoritäre Koproduktion mit GE und PT

Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste	Margarethe von Trotta	Margarethe von Trotta	Tellfilm GmbH	*41 404
---	-----------------------	-----------------------	---------------	---------

Im Zentrum des Films steht Ingeborg Bachmann, die radikale Schriftstellerin und kompromisslos Lebende und Liebende. Der Film erzählt vom Leben der Autorin in Berlin, Zürich und Rom, von ihrer Beziehung zu Max Frisch, ihrer Reise nach Ägypten sowie ihren radikalen Texten und Lesungen, die das Motto ihrer Literatur und ihres Lebens umschreiben: «Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar».

→ Majoritäre Koproduktion mit AT, DE und LU

*Nachfinanzierung

Förderbeiträge Spielfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Mother Mara	Mirjana Karanović	Mirjana Karanović	Okofilm Productions GmbH	87 450

Maras Leben gerät durch den Tod ihres einzigen Sohnes jäh aus den Fugen. Durch die Beziehung zu einem jüngeren Mann, einem Callboy, versucht sie den Verlust zu verarbeiten und weiterzumachen.

Maja Pelevic

→ Minoritäre Koproduktion mit RS, LU sowie SI, BA und ME

Peripheric Love	Luc Walpoth	Luc Walpoth	Dschoint Ventschr Filmproduktion AG	*5 000
------------------------	-------------	-------------	-------------------------------------	--------

Maria wird schwanger. Ihr Mann Giorgio ist steril. Aus Angst, er könnte Untreue vermuten, verschweigt sie ihm die Schwangerschaft. Zwischen Zweifeln und Verlangen suchen beide andernorts nach Zärtlichkeit. Vom Unbekannten fasziniert, treiben sie ihre Gefühle in die Niederungen der Liebe. Dort hin, wo nur das Vertrauen verhindern kann, dass sie sich nicht verlieren.

→ Majoritäre Koproduktion mit IT

Puppen & Krieger	Lisa Blatter	Lisa Blatter	Lomotion AG	700 000
-----------------------------	--------------	--------------	-------------	---------

Aufgrund ihres Unvermögens, sich einander zu öffnen, schaffen es Selma und Nori nicht, den Verlust ihres ungeborenen Kindes als Paar zu verarbeiten. Eine Amnesie Noris verhindert die gemeinsame Erinnerung. Auf der Suche nach dem Geschehenen müssen sich die beiden den Dämonen der Vergangenheit stellen.

Förderbeiträge Spielfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Sisi & Ich	Frauke Finsterwalder	Christian Kracht	C-Films AG	*6 000

Der Film nähert sich der legendären, historischen Figur aus Sicht von Gräfin Irma, die zu Kaiserin Elisabeths Hofdame berufen wird. Irma ist sofort von der beeindruckenden, aber auch selbstzerstörerischen Sisi fasziniert. Sie gerät immer weiter in ihren Bann, verliebt sich unsterblich in die freie und ungebändigte Kaiserin und unterstützt sie schliesslich bei einer folgenschweren Entscheidung.

Frauke
Finsterwalder

→ Minoritäre Koproduktion mit DE und AT

Sisters	Lisa Brühlmann	Lisa Brühlmann	Zodiac Pictures AG	850 000
----------------	----------------	----------------	--------------------	---------

Weihnachten/Neujahr 1995: Valeska fährt mit ihrer Mutter, deren neuem Freund und dessen Tochter Lena nach Gran Canaria in die Ferien. Während Valeska sich mit Lena anfreundet und sie glauben, endlich die ersehnte Schwester im Gegenüber gefunden zu haben, läuft die Beziehung der Eltern immer mehr aus dem Ruder. Alle Figuren sehnen sich nach Familie – doch es endet in einer Eskalation.

Stiller	Stefan Haupt	Stefan Haupt	C-Films AG	917 668
----------------	--------------	--------------	------------	---------

Die Verfilmung des berühmten Romans «Stiller» von Max Frisch.

Alex
Buresch

→ Majoritäre Koproduktion mit DE

Förderbeiträge Spielfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Unruhe	Cyril Schäublin	Cyril Schäublin	Seeland Filmproduktion GmbH	*9 000

Neue Technologien verändern eine kleine Uhrmacherstadt in der Schweiz des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Die junge Fabrikarbeiterin Josephine stellt das mechanische Herzstück der Uhren her, die «Unruhe». Während sie sich neuen Formen der Organisation von Geld, Zeit und Arbeit ausgesetzt sieht, beginnt sie sich in der lokalen Bewegung der anarchistischen Uhrmacher zu engagieren. Dort begegnet sie dem russischen Reisenden und Kartographen Pyotr Kropotkin.

Förderbeiträge Serie

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Tschugger (Staffel 1)	David Constantin	David Constantin	Shining Film AG	*3 641
Als ein Polizei-Praktikant einer Walliser Polizeistation auf einem Bergpass zu Italien angeschossen aufgefunden wird, wittert der unzimperliche Draufgänger-Polizist Bax seine Chance, die anwesende Fedpol Agentin zu beeindrucken. Nur durch den Zusammenschluss mit dem schusseligen Bünzli-Polizisten Pirmin und die Kraft der Bromance, können die Tschugger den Fall lösen und das Wallis retten.	Leandro Russo	Mats Frey Johannes Bachmann Rafael Kistler Leandro Russo		

*Nachfinanzierung

Förderbeiträge Kurzspielfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Behördenhasser	Jonas Ulrich	Jonas Ulrich	Dynamic Frame GmbH	*2 000

Sechs Episoden aus dem Alltag verschiedener Schweizer Behörden. Die Beamten sehen sich in unterschiedlicher Form mit «Querulanten» konfrontiert. Allmählich setzen sich die Fälle zusammen und lassen Schlimmes erahnen.

La Gravidité	Jela Hasler	Jela Hasler	Langfilm/ Bernard Lang AG	78 000
---------------------	-------------	-------------	------------------------------	--------

Eigentlich will sie nur Freiheit – die Freiheit, ihre Liebschaften so unbelastet ausleben zu können wie dies ihre männlichen Freunde tun. Doch die Biologie macht Laurianne einen Strich durch die Rechnung: Sie ist ungeplant schwanger und Laurianne ringt damit, die Leichtigkeit für sich selbst zurückzuerlangen.

Förderbeiträge Dokumentarfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Immortals	Maja Tschumi	Maja Tschumi	Filmgerberei GmbH	120 000

Der Film erzählt von zwei Jugendlichen im Irak, die an der «Oktober Revolution» 2019/20 in Bagdad beteiligt waren. Nach der brutalen Niederschlagung versuchen sie, ihre Kämpfe fortzusetzen. Beide riskieren ihr Leben. Sie wegen ihres Kampfes um Gleichberechtigung, er wegen seiner revolutionären Ideen. Während er beschliesst zu bleiben, ist für Milo absehbar, dass sie das Land verlässt.

Das Massaker	Milo Rau	Milo Rau	Langfilm/ Bernard Lang AG	100 000
---------------------	----------	----------	------------------------------	---------

Im Juni 1944 zerstörte eine SS-Division das zentralfranzösische Dorf Oradour-sur-Glane vollständig. 2022 begeben sich Milo Rau und sein Team dorthin, um zusammen mit den Opferfamilien einen Film über das schreckliche Ereignis zu drehen. Aber lässt sich ein Verbrechen dieses Ausmasses überhaupt verfilmen – und warum verfolgen uns die Geister der Vergangenheit noch immer?

→ Minoritäre Koproduktion mit DE und FR

Die wundersame Verwandlung der Arbeiterklasse in Ausländer	Samir	Samir	Dschoint Ventsch Filmproduktion AG	140 000
---	-------	-------	---------------------------------------	---------

SP und Gewerkschaften prägten für über 100 Jahre die Schweizerische Arbeiterkultur. Doch Anfang der 70er Jahre brechen in nur einem Jahrzehnt viele dieser Institutionen in sich zusammen. Gleichzeitig etabliert sich eine rassistische gesellschaftliche Haltung. Arbeiter heisst heute Ausländer. Essay eines Migranten-Bub aus dem ehemaligen Arbeiterort Dübendorf.

→ Majoritäre Koproduktion mit IT

*Nachfinanzierung

Förderbeiträge Dokumentarfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Kann denn Liebe Sünde sein	Martin Witz	Martin Witz	Contrast Film Zürich GmbH	130 000

Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft – der Komponist Michael Jary und der Texter Bruno Balz. Als erfolgreichstes Gespann der Film- und Schlagermusik haben die beiden ungleichen Männer über Jahrzehnte die deutschsprachige Populärkultur geprägt. Zwei bewegte Leben, eng verflochten mit der Film- und Zeitgeschichte. Die Lieder sind bis heute lebendig.

→ Majoritäre Koproduktion mit DE

Know The Current	Max Carlo Kohal	Max Carlo Kohal	Dynamic Frame GmbH	70 000
-------------------------	-----------------	-----------------	--------------------	--------

Neben tonnenschweren Containern, die in die ganze Welt verschifft werden, beherbergt das Frachtschiff Panerai eine fünfköpfige Crew. Ob angetrieben vom Geld, um Schulden abzubezahlen oder um der eigenen Realität zuhause zu entfliehen: Immer wenn die Panerai ausläuft, lassen die Männer der Besatzung ihr Leben an Land zurück und begeben sich auf eine rastlose Reise in die Häfen Europas.

L'Acqua Scorre In Su – The Water Flows Upwards	Matteo Gariglio	Matteo Gariglio	La Belle Film GmbH	100 000
---	-----------------	-----------------	--------------------	---------

Erschüttert durch das Suizidvorhaben seines Vaters, erkennt der Filmemacher ein lange verschlossenes Defizit: Die emotionale Verschwiegenheit der Männer in seiner Familie. Inspiriert von alten Diapositiven seines Nonnos begibt sich der Filmemacher auf eine Reise, auf der er seine Prägungen zu hinterfragen beginnt.

Förderbeiträge Dokumentarfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Landschaft und Wahn	Nicole Vögele	Nicole Vögele	Beauvoir Sàrl	100 000

Ein kinematografischer Essay zu Fragen nach Heimat, Flucht, Gewalt, aber auch Alltäglichkeit und Zufall. Nicole Vögele richtet eine Art «ethnografischen Blick» auf die Region rund um die bosnisch-kroatische Grenze bei Velika Kladusa. Nicht, um aus den detaillierten Beobachtungen einen Forschungsbericht, sondern um ein visuelles Gedicht zu verfassen.

Stand up my Beauty	Heidi Specogna	Heidi Specogna	Fama Film AG	*7 000
---------------------------	----------------	----------------	--------------	--------

In der Dichtkunst der äthiopischen Azmari-Musiker/innen trifft pointiertes Amüsement auf codierte Kritik am politischen System und an den radikalen gesellschaftlichen wie kulturellen Veränderungen, von denen die einzigartige Metropole Addis Abeba erschüttert wird.

→ Majoritäre Koproduktion mit DE

The Host	Christian Frei	Christian Frei	Christian Frei Filmproduktionen GmbH	130 000
-----------------	----------------	----------------	--------------------------------------	---------

Eine filmische Reise zum möglichen Ursprung der gegenwärtigen Pandemie. Ein Film über mutige Forscher, faszinierende Fledertiere und einen Planeten ausser Kontrolle.

Förderbeiträge Dokumentarfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
The Machine - The Kweku Adoboli Story	Bernard Weber	Bernard Weber Martin Schilt	The Bigger Picture GmbH	160 000
<p>Die Geschichte hinter den Schlagzeilen des grössten Verlusts der jüngeren Schweizer Bankengeschichte. Ein Film über Schuld und Verantwortung in der Finanzindustrie.</p>				
Tristan Forever	Tobias Nölle	Tobias Nölle Lauran Bonnardot	Hugofilm Features GmbH	130 000
<p>Ein Arzt aus Paris pflegte über zwanzig Jahre lang eine Freundschaft ans Ende der Welt zu einem Fischer aus Tristan da Cunha, der isoliertesten bewohnten Insel der Welt. Nun macht er sich auf, um seinen Traum wahrzumachen und einer der 260 Insulaner zu werden. Eine dokufiktive Reise zwischen Fantasie und Wirklichkeit, die uns ihm aber auch der Insel und seinen Bewohnern näher bringt.</p>				
Von Pflanzen und Menschen	Antshi von Moos	Antshi von Moos	Mira Film GmbH	65 000
<p>Eine Forscherin, eine Autorin und ein Künstlerpaar in der Schweiz arbeiten daran herauszufinden, was Pflanzen wirklich sind. Um Überleben zu können, brauchen wir einen Perspektivenwechsel, der darauf abzielt, eine Ära der Koexistenz zwischen Menschen, Pflanzen und Tieren einzuläuten.</p>				

Förderbeiträge Kurzdokumentarfilm

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
Post Mortem	Kezia Zurbrügg	Kezia Zurbrügg	Dynamic Frame GmbH	35 000

Es ist Adventszeit. Mitarbeitende des Brockenhauses räumen eine Wohnung, das Bestattungsteam bespricht den Tagesablauf und auf dem Erbschaftsamt klingelt das Telefon. In einem Seminar werden Trauerbegleiter:innen ausgebildet und die Treuhänderin holt das Testament aus dem Safe. Ein Film über professionelle Empathie und die Organisation über den Tod hinaus.

Patrik Nöpflin

Patrik Nöpflin

Förderbeiträge Animation

Titel	Regie	Autorenschaft	Produktion	Betrag CHF
About A Cow	Pavla Bastanova	Eva Bastanova	Dschoint Ventschr Filmproduktion AG	20 000

Einblick in die Koexistenz von Mensch und Tier, aufgegriffen am Beispiel der Kuh und inspiriert von wahren Geschichten, umgesetzt mittels einzigartiger Animation.

→ Minoritäre Koproduktion mit CZ

TV	Frederic Siegel	Frederic Siegel	Marumaru GmbH	93 000
-----------	-----------------	-----------------	---------------	--------

Eine Polizeipatrouille gerät unfreiwillig in einen Strudel fiktiver Welten, ausgelöst durch einen kleinen Jungen, der zu lange fernsieht.

One Minute Movie	Stefan Holaus	Nicolas Mahler	Langfilm/ Bernard Lang	65 000
-------------------------	---------------	----------------	---------------------------	--------

Der kurzen Aufmerksamkeitsspanne des modernen Menschen Rechnung tragend, ist in der Serie «One Minute Movie» keine Episode länger als sechzig Sekunden. In dieser kurzen Zeit werden komplexe historische, gesellschaftliche und philosophische Themen zu kleinen filmischen Miniaturen.

→ Majoritäre Koproduktion mit AT

Auswertung

«Mad Heidi»

von Johannes Hartmann

produziert von A Film Company GmbH

In einer dystopischen Schweiz lebt Heidi als einfache junge Frau in den Alpen. Grossvater Alpöhi versucht vergeblich, seine Enkelin vor der herrschenden Diktatur zu schützen. So muss Heidi sich aufmachen, das Land von den Käsefaschisten zu befreien. Das Action-Adventure feierte am ZFF 2022 seine Premiere und wurde kurze Zeit in den Schweizer Kinos gezeigt. Die Auswertung des Filmes findet jedoch hauptsächlich auf der eigenen digitalen Plattform statt. Darauf richtete die Produktionsfirma auch ihre internationale Marketingkampagne aus.

Für die Auswertungsförderung
wurden 908 566 Franken gesprochen.

47

908
566



Beiträge an die Auswertung

Die Förderinstrumente im Bereich der Auswertung wurden per Mitte 2022 überarbeitet. Nach wie vor gibt es das selektive Förderinstrument «Marketing und Promotion», bei welchem eine Fachkommission ein Marketingkonzept beurteilt. Daneben wurde die automatische Auswertungsförderung wieder aufgestockt und als Baukastensystem angelegt. Unter bestimmten Voraussetzungen spricht die Filmstiftung automatische Förderbeiträge an die Massnahmen Marktanalyse, Festivalstart und Kinostart mit oder ohne Verleih.

Mit dem Instrument «Marketing und Promotion» wurden, bzw. werden 12 von 16 antragstellenden Projekten dabei unterstützt, ihre Zielgruppe besser zu erreichen und über die Kantons- und Landesgrenze hinaus Sichtbarkeit zu erlangen.

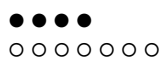
Elf weitere Projekte wurden im Rahmen der automatischen Auswertungsförderung unterstützt.

Marketing & Promotion: Geförderte Anträge nach Bereich

Insgesamt: 12

● Nonfiction: 4 (33%)

○ Fiction: 7 (67%)

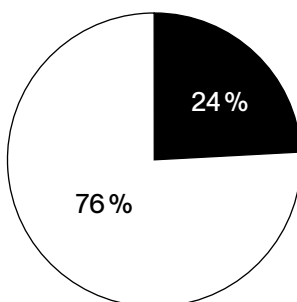


Marketing & Promotion: Fördersumme nach Bereich

Insgesamt: 784 500.–

● Nonfiction: 192 000.–

○ Fiction: 592 500.–



Förderbeiträge Marketing & Promotion

Titel	Regie	Produktion	Verleih	Betrag CHF
Alles über Martin Suter. Ausser die Wahrheit	André Schäfer	Filmgerberei GmbH	DCM Film Distribution (Schweiz) GmbH	40 000
De Noche los Gatos son Pardos	Valentin Merz	Andrea Film GmbH	Vinca Film GmbH	50 000
Die Nachbarn von oben	Sabine Boss	Elite Filmproduktion AG	Elite Film AG	100 000
Die Schwarze Spinne	Markus Fischer	Snakefilm GmbH	Elite Film AG	80 000
Drii Winter	Michael Koch	Hugofilm Features GmbH	Frenetic Films AG	80 000
Lost in Paradise	Fiona Ziegler	Catpics AG	Frenetic Films AG	37 500
Mad Heidi	Johannes Hartmann Sandro Klopstein	A Film Company GmbH	Swissploitation Films GmbH	100 000
Mahatah – Side Stories from Main Stations	Sandra Gysi	Reck Filmproduktion GmbH	Reck Filmproduktion GmbH	32 000
L'Art du Silence	Maurizius Staerkle-Drux	Beauvoir Films Sàrl	Cineworx GmbH	60 000
Semret	Caterina Mona	Cinédokké Sagl	Cineworx GmbH	65 000
Skies	Nathalie Kamber Rebekka Friedli	Kollektiv Beton		60 000
Unrueh	Cyril Schäublin	Seeland Filmproduktion GmbH	Filmcoopi Zürich AG	80 000

Förderbeiträge automatische Auswertung mit Verleih (altes Reglement)

Titel	Regie	Verleih	Betrag CHF
Adolf Muschg – Der Andere	Erich Schmid	Praesens-Film AG	8 000
Ala Kachuu	Maria Brendle	DCM Film Distribution (Schweiz) GmbH	6 000
Dear Memories – Eine Reise mit dem Magnum-Fotografen Thomas Hoepker	Nahuel Lopez	DCM Film Distribution (Schweiz) GmbH	8 000
Dida	Nikola Ilić Corina Schwingruber Ilić	Outside the Box Sàrl	8 000
Youth Topia	Dennis Stormer	Neugass Kino AG	8 000

Förderbeiträge automatische Auswertung ohne Verleih (altes Reglement)

Titel	Regie	Verleih	Betrag CHF
Delhi Dreams	Christof Schaefer Yamini Deen	Fama Film AG	5 000

Förderbeiträge automatische Auswertung Marktanalyse

Titel	Regie	Produktion	Betrag CHF
Polish Prayers	Hanna Nobis	First Hand Films GmbH	10 000
Theo: Eine Konversation mit der Ehrlichkeit	Damien Hauser	Foscky Pueta	4 066

Förderbeiträge automatische Auswertung Festivalstart

Titel	Regie	Produktion	Betrag CHF
Love Will Come Later	Julia Furer	Freihändler Filmproduktion GmbH	7 000

Förderbeiträge automatische Auswertung Oscarkampagne

Titel	Regie	Produktion	Betrag CHF
Drii Winter	Michael Koch	Hugofilm Features GmbH	40 000
Nothing but the Sun	Arami Ullón	Cineworx GmbH	6 000
Ala Kachuu	Maria Brendle	Filmgerberei GmbH	14 000

Übersicht selektive Förderung 2022

Fachkommission Fiction und Animation

Termin	Kategorie	Projekte Anträge	Projekte Förderung	Fördersummen Anträge	Fördersummen Förderung
17.01.2022	Werkbeitrag	0	0	0	0
	Entwicklung	19	9	657 000	216 000
	Herstellung	10	4	4 834 607	1 267 450
	Herstellung Kurzfilm	2	2	171 000	171 000
	Herstellung Sender/Plattform	0	0	0	0
	Weiterentwicklung		0		0
	Total		31	15	5 662 607
11.04.2022	Werkbeitrag	3	0	90 000	0
	Entwicklung	11	7	275 000	140 000
	Herstellung	9	4	4 785 000	2 690 000
	Herstellung Kurzfilm	0	0	0	0
	Herstellung Sender/Plattform	2	0	500 000	0
	Weiterentwicklung		0		0
	Total		25	11	5 650 000
11.07.2022	Werkbeitrag	3	0	90 000	0
	Entwicklung	17	7	515 000	238 000
	Herstellung	7	2	2 930 000	1 090 000
	Herstellung Kurzfilm	3	1	173 000	20 000
	Herstellung Sender/Plattform	0	0	0	0
	Weiterentwicklung		1		10 000
	Total		30	11	3 708 000
03.10.2022	Entwicklung	20	9	557 000	255 000
	Herstellung	3	2	2 267 668	1 767 668
	Herstellung Kurzfilm	2	0	154 000	0
	Herstellung Sender/Plattform	1	1	65 000	65 000
	Weiterentwicklung		1		10 000
	Total		26	13	3 043 668
Jahrestotal Fiction und Animation	Werkbeitrag	6	0	180 000	0
	Entwicklung	67	32	2 004 000	849 000
	Herstellung	29	12	14 817 275	6 815 118
	Herstellung Kurzfilm	7	3	498 000	191 000
	Herstellung Sender/Plattform	3	1	565 000	65 000
	Weiterentwicklung		2		20 000
	Marketing & Promotion	10	8	767 500	592 500
Total		122	58	18 831 775	8 532 618

Übersicht selektive Förderung 2022

Fachkommission Nonfiction

Termin	Kategorie	Projekte Anträge	Projekte Förderung	Fördersummen Anträge	Fördersummen Förderung
31.01.2022	Entwicklung	9	4	211 000	85 000
	Herstellung	7	4	810 000	430 000
	Herstellung Kurzfilm	1	0	55 000	0
	Weiterentwicklung		1		25 000
	Total	17	9	1 076 000	540 000
25.04.2022	Entwicklung	8	3	157 000	82 000
	Herstellung	10	2	1 198 000	200 000
	Herstellung Kurzfilm	3	0	160 000	0
	Weiterentwicklung		1		30 000
	Total	21	6	1 515 000	312 000
25.07.2022	Werkbeitrag	1	0	30 000	0
	Entwicklung	9	5	197 500	104 500
	Herstellung	6	3	700 000	390 000
	Herstellung Kurzfilm	0	0	0	0
	Herstellung Sender/Plattform	1	0	80 000	0
	Weiterentwicklung		0		0
	Total	17	8	1 007 500	494 500
10.10.2022	Entwicklung	7	2	150 769	25 000
	Herstellung	7	2	705 000	225 000
	Herstellung Kurzfilm	1	1	35 000	35 000
	Weiterentwicklung		1		10 000
	Total	15	6	890 769	295 000
Jahrestotal Nonfiction	Werkbeitrag	1	0	30 000	0
	Entwicklung	33	14	716 269	296 500
	Herstellung	30	11	3 413 000	1 245 000
	Herstellung Kurzfilm	5	1	250 000	35 000
	Herstellung Sender/Plattform	1	0	80 000	0
	Weiterentwicklung		3		65 000
	Marketing & Promotion	6	4	375 000	192 000
	Total	76	33	4 864 269	1 833 500
Total 2022	Werkbeitrag	7	0	210 000	0
	Entwicklung	100	46	2 720 269	1 145 500
	Herstellung	59	23	18 230 275	8 060 118
	Herstellung Kurzfilm	12	4	748 000	226 000
	Herstellung Sender/Plattform	4	1	645 000	65 000
	Weiterentwicklung		5		85 000
	Marketing & Promotion	16	12	1 142 500	784 500
	Total	198	91	23 696 044	10 366 118

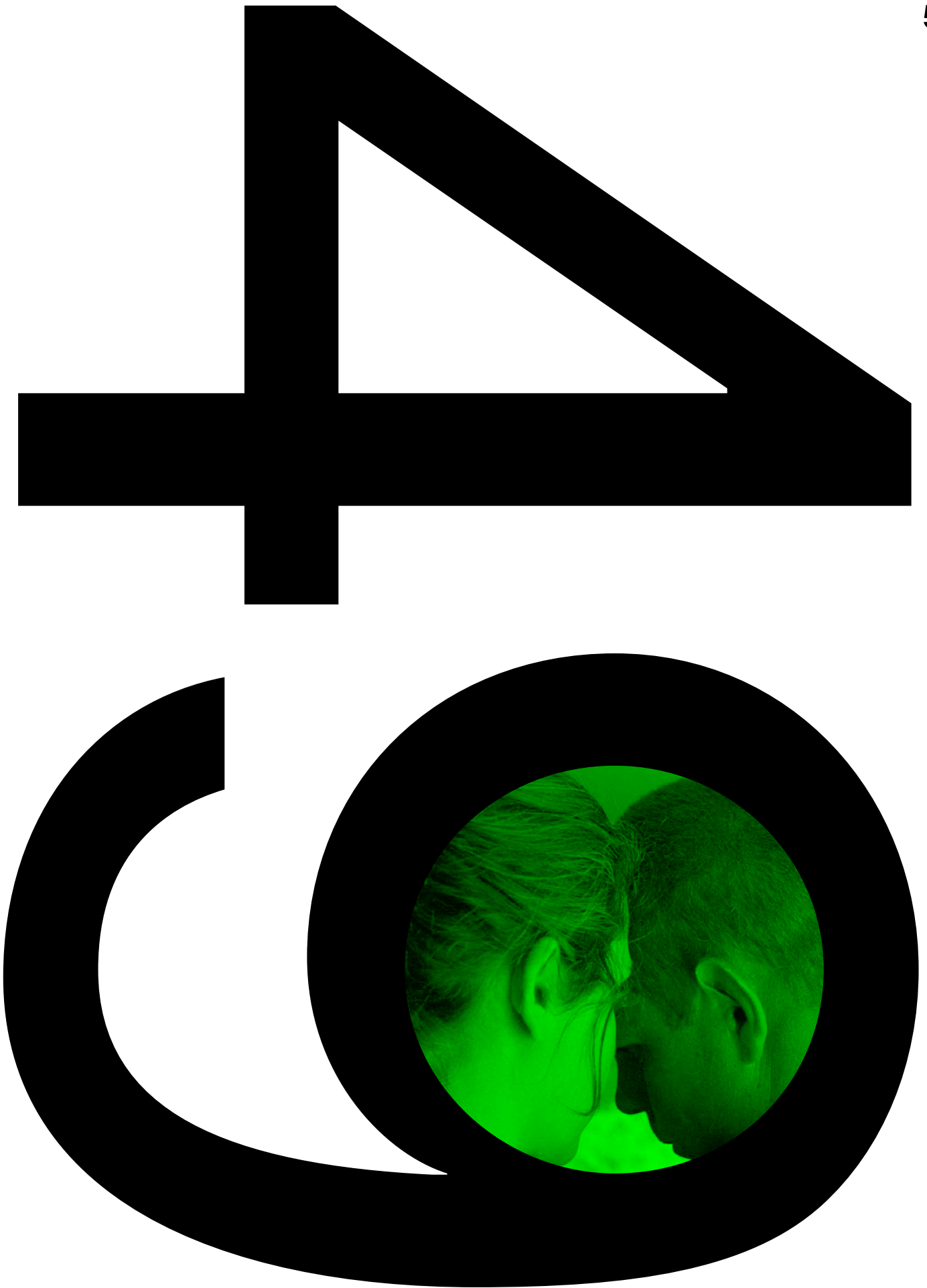
Gender

«Drii Winter»

von Michael Koch

produziert von Hugofilm Features GmbH

In einem entlegenen Schweizer Bergdorf erfährt das ungleiche Paar Anna und Marco ein neues Liebes- und Familienglück. Ausgelöst durch Marcos immer unberechenbarer werdendes Verhalten, brechen jedoch alte Spannungen in der Dorfgemeinschaft wieder auf. Der Film erhielt eine Special Mention der Jury an der Berlinale 2022 und wurde mit dem Zürcher Filmpreis 2022 für die beste Regie ausgezeichnet.



Bei 49% der in Entwicklung geförderten Projekte schreiben Autorinnen das Drehbuch.

Gender Autorenschaft

Auf Stufe Entwicklung haben 2022 fast die Hälfte der geförderten Projekte eine weibliche Autorenschaft – nämlich: 49%. Das ist mehr als im Durchschnitt der letzten Jahre, wobei seit 2020 eine Zunahme beobachtet werden kann.

Auch bei der gesprochenen Fördersumme ist der Anteil, der an Autorinnen gegangen ist, im Berichtsjahr mit 47% grösser als ein Jahr zuvor (2021: 42%). Dasselbe gilt für den Anteil an der angefragten Fördersumme, der 2022 bei 40% liegt (2021: 36%). Der Förderanteil der Autorinnen ist das zweite Jahr in Folge leicht höher als im Mittel der vergangenen Jahre. Von 2018-2021 ging ein durchschnittlicher Anteil von 37% der Fördersumme an Anträge mit weiblicher Autorenschaft (der Anteil bei der angefragten Fördersumme lag in dieser Zeitspanne bei 36%).

Hinweis zur Methodik: Wenn mehr als eine Person am Schreiben eines Drehbuches beteiligt ist, zählt das Geschlecht der Hauptautorin, bzw. des Hauptautors. Teilen sich die beiden die Arbeit zur Hälfte auf, wird das Projekt je zur Hälfte den Geschlechtern zugeteilt. Bei einem Writers' Room ist die Headautorin, bzw. der Headautor ausschlaggebend für die Erfassung in der Statistik.

Auf Stufe Herstellung legen wir den Fokus bei der Geschlechterverteilung auf die langen Formate. Kurzfilme sind in der nebenstehenden Statistik nicht enthalten. Das Verhältnis ist 2022 bei den kurzen Filmen wie folgt: Bei 50% der geförderten Anträge ist die Regie weiblich und 40% der gesprochenen Fördersumme gehen an Projekte mit Regisseurinnen.

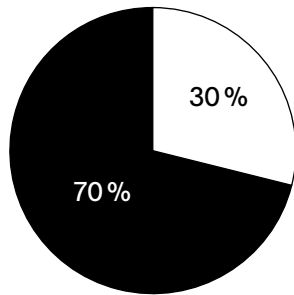
Bei den langen Filmen liegt der Anteil an geförderten Projekten mit weiblicher Regie im Berichtsjahr bei 33%. Er liegt damit unter dem Durchschnitt der letzten vier Jahre, welcher bei 41% lag.

Die gesprochene Fördersumme ist im Jahr 2022 zu einem kleineren Teil an Projekte von Regisseurinnen gegangen. Der Förderanteil von 37% ist dennoch etwas höher als im Mittel der vergangenen Jahre. Von 2018-2021 ging ein durchschnittlicher Anteil von 35% der Fördersumme an Anträge mit weiblicher Regie. Der Anteil bei der angefragten Fördersumme lag in dieser Zeitspanne bei 28%. Mit 30% liegt dieser Anteil 2022 das dritte Mal in Folge über Durchschnitt.

Angefragte Fördersumme

Insgesamt 18 810 275.-

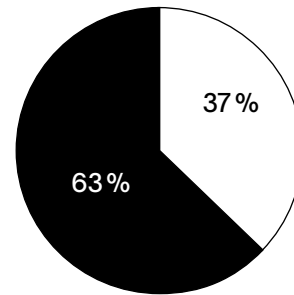
- von Regisseurinnen 5 659 950.-
- von Regisseuren 13 150 325.-



Gesprochene Fördersumme

Insgesamt 8 060 118.-

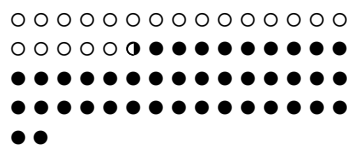
- an Regisseurinnen 2 949 950.-
- an Regisseuren 5 110 168.-



Anzahl Anträge auf Stufe Herstellung

Insgesamt 62

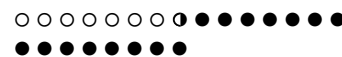
- von Regisseurinnen 20.5* (33%)
- von Regisseuren 41.5* (67%)



Anzahl geförderte Anträge auf Stufe Herstellung

Insgesamt 23

- von Regisseurinnen 7.5* (33%)
- von Regisseuren 15.5* (67%)



*wenn die Regie mit mehr als einer Person besetzt ist, zählt das Geschlechterverhältnis innerhalb dieses Paares oder dieser Gruppe.

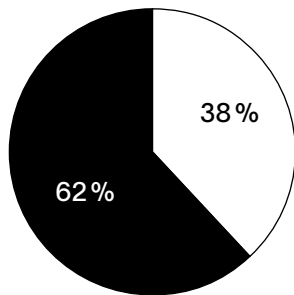
Auch beim Blick auf die Produktion liegt der Fokus bei der Geschlechterverteilung auf Stufe Herstellung auf den langen Formaten. Kurzfilme sind in der nebenstehenden Statistik nicht enthalten. Das Verhältnis ist bei den kurzen Filmen wie folgt: 20% der geförderten Anträge wurden von Produzentinnen eingereicht, und nur 7% der Fördersumme gehen an Produzentinnen. Zu bedenken ist bei diesen Zahlen, dass beide Anteile im Vorjahr fast 80% betragen haben. Die Genderverteilung schwankt somit äusserst stark.

Von 2018-2021 wurden durchschnittlich 56% der geförderten Projekte von Produzentinnen geleitet. 2022 liegt die produktionselle Verantwortung mit 43% erstmals seit drei Jahren wieder in weniger als der Hälfte der Fälle in den Händen von Frauen (2019: 57%, 2020: 58%, 2021: 57%).

Bei der gesprochenen Fördersumme liegt das Geschlechterverhältnis im selben Bereich wie bei der Anzahl Anträge: 45% der gesprochenen Fördersumme geht an Produzentinnen. Von 2018-2021 waren es durchschnittlich 48%. Der Anteil bei der angefragten Fördersumme lag in dieser Zeitspanne bei 52%. Mit 38% liegt dieser Anteil im Berichtsjahr deutlich unter Durchschnitt.

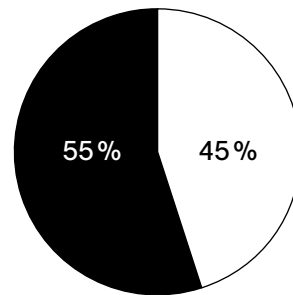
Angefragte Fördersumme

Insgesamt	18 810 275.–
○ von Produzentinnen	7 190 118.–
● von Produzenten	11 620 157.–



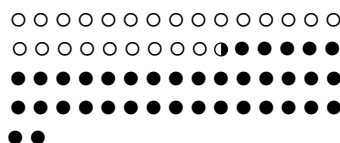
Gesprochene Fördersumme

Insgesamt	8 060 118.–
○ von Produzentinnen	3 620 118.–
● von Produzenten	4 440 000.–



Anzahl Anträge auf Stufe Herstellung

Insgesamt	62
○ von Produzentinnen	24.5* (=40%)
● von Produzenten	37.5 (=60%)



Anzahl geförderte Anträge auf Stufe Herstellung

Insgesamt	23
○ von Produzentinnen	10 (43%)
● von Produzenten	13 (57%)



*wenn die Produktion mit mehr als einer Person besetzt ist, zählt das Geschlechterverhältnis innerhalb dieses Paares oder dieser Gruppe.

Kinderfilm

«De Räuber Hotzenplotz»

von Michael Kruppenacher

produziert von Zodiac Pictures AG

Nachdem die Kaffeemühle der Großmutter gestohlen wurde, machen sich Kasperl und Seppel auf die Suche nach dem Dieb Räuber Hotzenplotz. Dabei geraten sie an den bösen Zauberer Zwackelmann. Bei ihm entdecken sie eine verzauberte Fee, die befreit werden soll. Der Familienfilm feierte am Filmfest München Premiere und erhielt dort den Publikumspreis. Er war 2022 mit rund 70'000 Eintritten der zweitbestbesuchte Film in den Schweizer Kinos.



Bei 6% der Förderanträge handelte es sich von 2020-2022 um einen Kinderfilm.

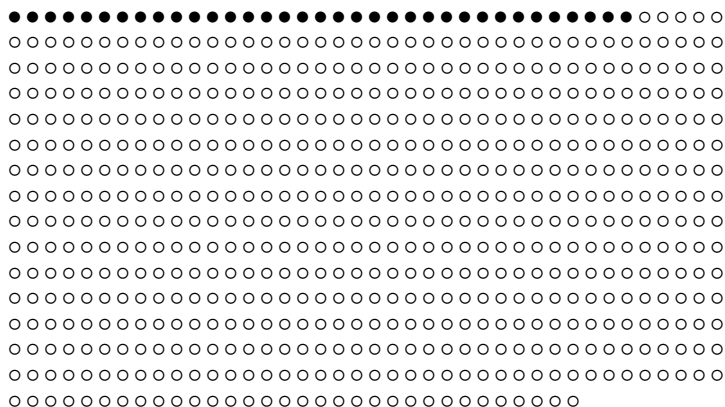
Filme für ein junges Publikum

Gemessen an der Anzahl Schweizer Filme, die jedes Jahr hergestellt werden, gibt es nur sehr wenige Schweizer Kinderfilme. Doch wieviel sind «sehr wenige»? Wir geben einen statistischen Einblick in die Fördertätigkeit in Zürich. Mit Kinderfilmen sind Filme aller Formate gemeint, die gezielt für ein junges Publikum gedacht sind. Dies umfasst Kinderfilme im engeren Sinne für Kinder bis zwölf Jahre, Jugendfilme für Kinder ab zwölf Jahren und Familienfilme für ein junges Publikum und für Erwachsene. Coming-of-age-Filme zählen wir nicht als Kinderfilme, da sie zwar von jungen Menschen erzählen, aber meist nicht explizit für junge Menschen.

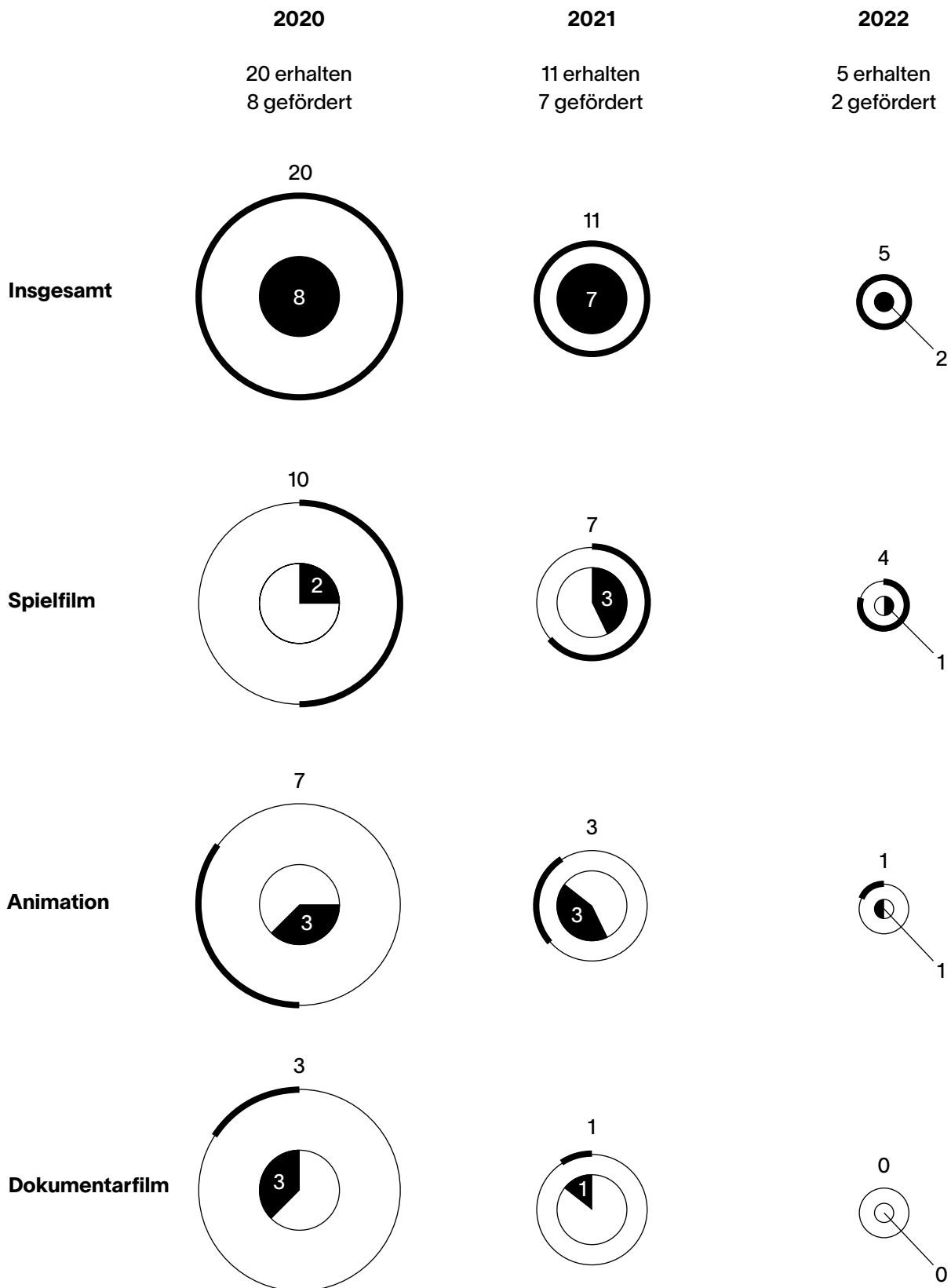
Entwicklung in den Jahren 2020-2022

Ein Filmprojekt stellt im Laufe der Jahre üblicherweise mehrere Anträge. In den Jahren 2020-2022 hat die Filmstiftung in der selektiven Entwicklung und Herstellung 35 Anträge von 27 Kinderfilmprojekten erhalten. Gefördert hat sie in dieser Zeitspanne 17 Anträge von 15 Projekten. Davon waren 9 Anträge für die Entwicklung und 8 Anträge für die Herstellung. Die Fördersumme für Kinderfilmprojekte betrug von 2020-2022 insgesamt CHF 1 396 000. Zum Vergleich: In den Jahren 2020-2022 hat die Filmstiftung in der selektiven Entwicklung und Herstellung insgesamt 632 Anträge erhalten, bei 6% handelte es sich um einen Film für ein junges Publikum. 281 Anträge haben eine Förderzusage erhalten, wiederum 6% der Zusagen gingen an Anträge von Kinderfilmen.

- Anträge von Kinderfilmprojekten: 35 (6%)
- Anträge von Filmen für Erwachsene: 598 (94%)



Anträge von Kinderfilmprojekten in der Entwicklung und Herstellung 2020-2022



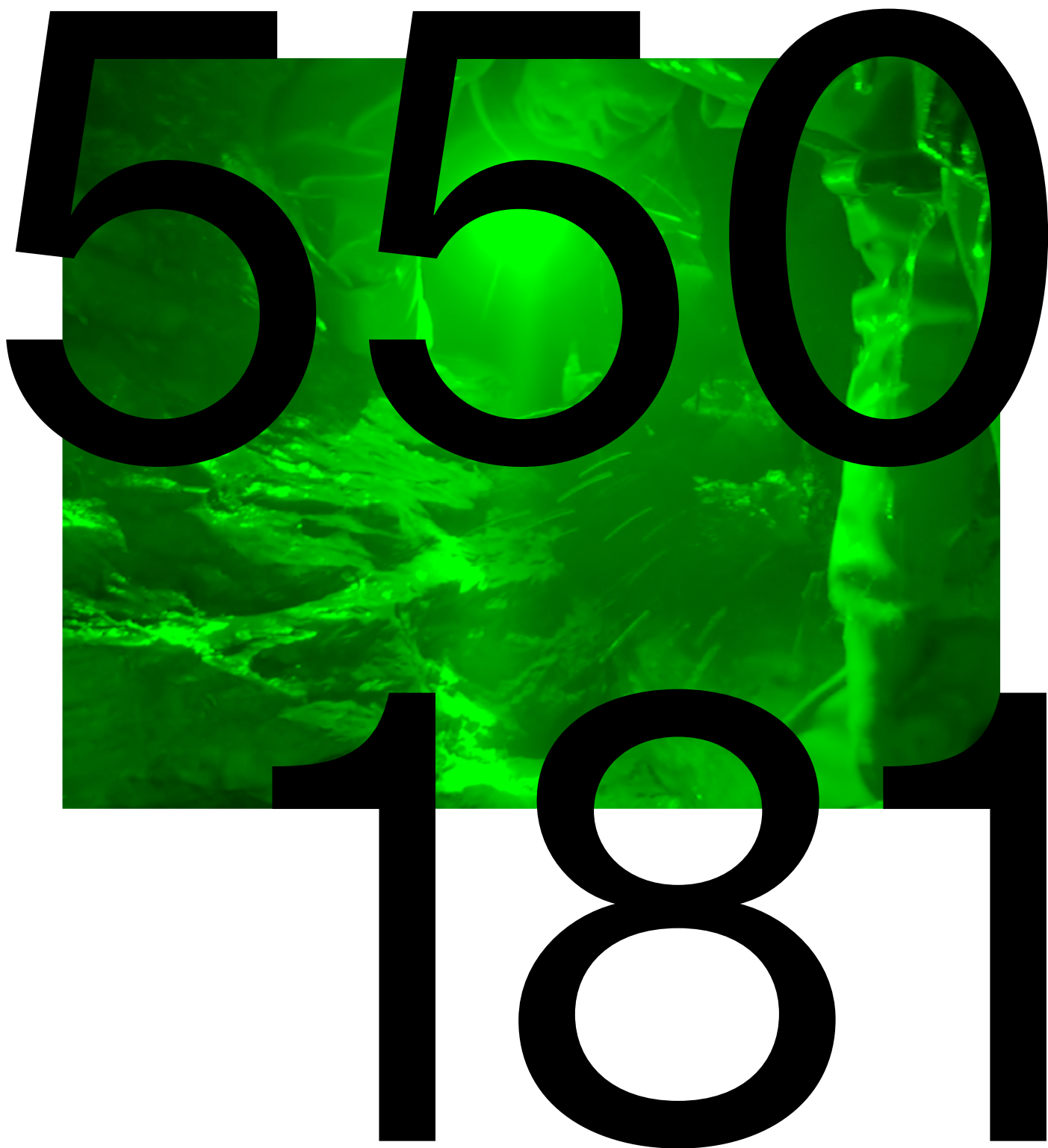
Erfolgs- förderung

«Caves»

von Carlos Isabel Garcia

produziert von Ensemble Film GmbH

Der 360-Grad-Dokumentarfilm begleitet eine Gruppe von Höhlenforscher:innen auf ihren Entdeckungsreisen unter der Erdoberfläche durch eine erstaunliche Parallelwelt, die sonst nur für die Augen von Forschenden bestimmt ist. Das Werk wurde an den internationalen Filmfestspielen von Venedig in der VR-Competition uraufgeführt und mit dem Zürcher Filmpreis 2022 für die beste Produktion ausgezeichnet.

The number 550181 is displayed in a large, bold, black sans-serif font. The top three digits, 550, are positioned above a rectangular area filled with a vibrant green, textured pattern that resembles water ripples or a microscopic view of a material. The bottom two digits, 181, are positioned below this green area. The entire number is centered horizontally on the page.

**Die Filmstiftung 550 181 Franken für
die Erfolgsförderung ausgegeben.**

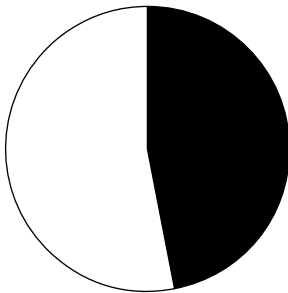
Automatische Förderbeiträge für erfolgreiche Filme

Im Rahmen der Erfolgsförderung erhalten Produktionsfirmen, Regisseurinnen und Regisseure sowie Autorinnen und Autoren von der Filmstiftung in einem automatischen Verfahren Beiträge gutgeschrieben, wenn ihre Filme an Filmfestivals und/oder im Kino besonders erfolgreich laufen. Diese sogenannten Referenzmittel können sie mit einem neuen Projekt abrufen, in welches sie die Gelder reinvestieren. 2022 hat die Zürcher Filmstiftung insgesamt CHF 550 181 für die Erfolgsförderung ausgegeben.

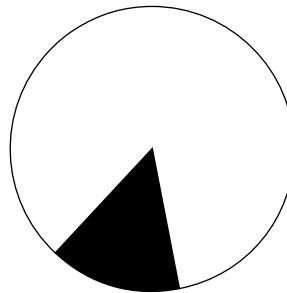
Gutgeschriebene Referenzmittel

A	an Produktionsfirmen	260 442.–
B	an Produktionsfirmen aus Rückzahlungen	82 739.–
C	an Autorinnen und Autoren	161 000.–
D	an Regisseurinnen und Regisseure	46 000.–

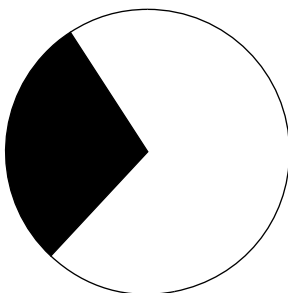
A
47%



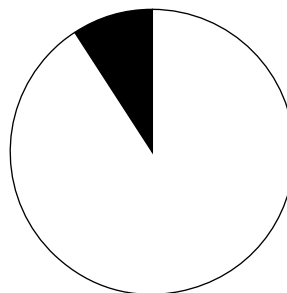
B
15%



C
29%



D
9%



Fast Track

«De Noche los Gatos son Pardos»

von Valentin Merz

produziert von Andrea Film GmbH

Eine Film-Crew dreht in Frankreich auf dem Land einen erotischen Kostümfilm. Plötzlich verschwindet der Regisseur spurlos. Die Dreharbeiten gehen weiter, werden aber immer skurriler. Auf einmal ist auch der Kameramann weg. Die Spuren führen zum mexikanischen Pazifik. Der Film wurde am Locarno Film Festival 2022 im internationalen Wettbewerb als Weltpremiere gezeigt und erhielt eine Special Mention (Swatch First Feature Award).



**3 fertiggestellte Gewinnerprojekte
wurden 2022 an Festivals gezeigt.**

Wettbewerb Fast Track

Mit diesem Wettbewerb fördert die Zürcher Filmstiftung audiovisuelle Werke, die technisch innovativ sind oder einen besonderen künstlerischen Anspruch haben. Es sollen neue Wege beschritten und ungewohnte Formate ausgetestet werden können. Die Regisseurinnen, Autorinnen und Produzentinnen Elsa Kremser und Nina Kusturica haben 2022 die 16 eingereichten Projekte juriert und daraus drei Gewinnerprojekte gewählt.

Seit der ersten Durchführung vor fünf Jahren konnten fünf von fünfzehn Projekten fertiggestellt und veröffentlicht werden. Allein im Jahr 2022 sind drei hinzugekommen: «De Noche los Gatos son Pardos» von Valentin Merz (Fast Track-Gewinner 2019, damaliger Titel «Filme befreien den Kopf») feierte seine Premiere im internationalen Wettbewerb des Locarno Film Festivals und erhielt eine Special Mention der Jury.

Und auch das Experimentalfilmprojekt «Skies» von Nathalie Kamber und Rebekka Friedli wurde in Locarno uraufgeführt. Sie sind ebenfalls Fast Track-Gewinnerinnen von 2019.

Sehr zügig unterwegs war das Team des Projekts «Theo: Eine Konversation mit der Ehrlichkeit». Damien Hauser und Foscky Pueta gewannen den Fast Track 2021 (das Projekt hiess damals noch «Gebrochen») und wurden für die Premiere ihres Filmes Ende 2022 nach Tallinn in die Just Film Competition des PÖFF Black Nights Film Festival eingeladen.

Herstellungsbeiträge Fast Track

Titel	Kreativteam	Betrag CHF
Peace Untold	Robin Burgauer	315 000
<p>Am 19. September 1946 fanden in der Schweiz zwei Ereignisse statt: Winston Churchill hielt in Zürich seine weltbekannte Rede, in der er für den Frieden die «Vereinigten Staaten von Europa» forderte – aber Russland ausschloss. Gleichzeitig trafen sich Föderalisten aus ganz Europa in Luzern zur Herensteiner Konferenz, an der eine Erneuerung Europas «von unten» und gemeinsam mit Russland gefordert wurde. Der VR-Film Peace Untold macht diese unerzählte Friedensgeschichte zugänglich.</p>	Robbert van Rooden (Inlusio GmbH)	
Tables, Doors, Songs	Jiajia Zhang	292 000
<p>Eine Künstlerin mittleren Alters reist mit ihrem Neugeborenen nach langjähriger Pandemie von der Schweiz nach China, um das Baby ihrer Familie zu zeigen. Dort treffen drei Generationen zusammen, deren Werte nicht unterschiedlicher sein könnten. Teils Dokumentarfilm, teils fiktional verweben sich die Vorstellungen dreier Generationen zu einem komplexen Geflecht. Im Zentrum stehen (Dreh)tische, an denen man gemeinschaftlich zusammen isst, Türen, durch die man geht und Lieder, die mal sentimental, mal rebellisch ertönen.</p>	Jiri Makovec	
Wolves	Nicole Boner-Ulrich	317 000
<p>Luana arbeitet in einer Kita und träumt vom Aussteigerleben in der Natur. Mit ihrem Kollegen Sebi führt sie eine lose Beziehung. Sebi steigt als Bassist bei der Atmospheric-Black-Metal-Band WLVS ein. Luana ist angetan von der düster-okkulten Gruppe und insbesondere von Arturas, dem charismatischen Sänger. Sie begleitet sie kurzerhand auf Tour und beginnt eine heimliche Affäre mit Arturas. Bald sickern dessen extreme Ansichten durch und Luana gerät in einen Strudel aus Frust und Hass auf die Gesellschaft.</p>	Jonas Ulrich (Dynamic Frame GmbH)	

Zürcher Filmpreis

30



30 Filme hat die Jury für den Zürcher Filmpreis 2022 gesichtet.





Zürcher Filmpreis 2022

Die Zürcher Filmstiftung vergibt seit 2019 den Zürcher Filmpreis. Sie hat diese Aufgabe von der Stadt Zürich übernommen, die zuvor jährlich den «Filmpreis der Stadt Zürich» verliehen hat.

Eine jährlich wechselnde Fachjury trifft die Entscheidung über die Preisvergabe. Sie besteht aus drei Dreiergremien: Eine dreiköpfige Jury für den Kurzfilm, eine für den langen Dokumentarfilm und eine für den langen Spielfilm. In jeder der drei Kategorien gibt es eine Auszeichnung für den besten Film. Zusätzlich zeichnet jede Jury zwei besondere Leistungen aus, beispielsweise für Kamera, Musik, Drehbuch, Schnitt, Kostümbild, Maskenbild und weitere am Film beteiligte Personen.

Preis für den besten Film 2022

«Behördenhasser»

Zürcher Filmpreis 2022 für den besten Kurzfilm
Regie: Jonas Ulrich, produziert von Dynamic Frame
Preisgeld: CHF 10 000

«Girl Gang»

Zürcher Filmpreis 2022 für den besten Dokumentarfilm
Regie: Susanne Regina Meures, produziert von Christian
Frei Filmproduktion
Preisgeld: CHF 20 000

«Wet Sand»

Zürcher Filmpreis 2022 für den besten Spielfilm
Regie: Elene Naveriani, produziert von maximage
Preisgeld: CHF 20 000

Auszeichnungen in der Kategorie Kurzfilm

Ensemble Film GmbH

Auszeichnung mit dem Zürcher Filmpreis 2022
für die Produktion von «Caves»
Preisgeld: CHF 5 000

Fhunyue Gao

Auszeichnung mit dem Zürcher Filmpreis 2022
für das Schauspiel in «Chute»
Preisgeld: CHF 5 000

Auszeichnungen in der Kategorie langer Dokumentarfilm

Rebecca Trösch & Eva Vitija

Auszeichnung mit dem Zürcher Filmpreis 2022
für Dramaturgie und Schnitt in «Loving Highsmith»
Preisgeld: CHF 10 000

Lila Ribí

Auszeichnung mit dem Zürcher Filmpreis 2022
für die Regie in «(Im)mortels»
Preisgeld: CHF 10 000

Auszeichnungen in der Kategorie langer Spielfilm

Michael Koch

Auszeichnung mit dem Zürcher Filmpreis 2022
für die Regie in «Drii Winter»
Preisgeld: CHF 10 000

Tanja Maria Koller

Auszeichnung mit dem Zürcher Filmpreis 2022
für das Maskenbild in «Soul of a Beast»
Preisgeld: CHF 10 000

Jahres- rechnung

«Loving Highsmith»

von Eva Vitija

produziert von Ensemble Film GmbH

Ihr bewegtes Liebesleben vertraut Patricia Highsmith nur ihren Tage- und Notizbüchern an. Basierend auf diesen Aufzeichnungen und auf Berichten ihrer Familie und Liebhaberinnen, wirft der Film ein ganz neues Licht auf das Leben und das Werk der berühmten Thriller-Autorin. Der Film feierte Weltpremiere an den Solothurner Filmtagen 2022 und wurde mit dem Zürcher Filmpreis 2022 für Dramaturgie und Schnitt geehrt.

Der Vergabungsaufwand der Filmstiftung
beträgt 12 183 863.98 Franken.

83



12

183

863.

98



Aktiven

Umlaufvermögen	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		
Kasse	296.50	238.80
Banken Transaktionskonten	4 778 117.67	13 564 059.86
Wertschriften Depot	35 686 393.30	31 761 555.28
Wertschwankungsreserve	0.00	-5 250 000.00
	40 464 807.47	40 075 853.94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		
Debitoren	17 932.50	58 256.50
	17 932.50	58 256.50
Übrige kurzfristige Forderungen		
Guthaben Verrechnungssteuer	113 831.04	91 711.32
	113 831.04	91 711.32
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Transitorische Aktiven	5 272.15	31 613.85
	5 272.15	31 613.85
Total Umlaufvermögen	40 601 843.16	40 257 435.61
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Genossenschaftsanteile Raiffeisen	40 000.00	0.00
Mietkautionen	38 055.45	38 055.45
	78 055.45	38 055.45
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen		
Büroeinrichtungen/Maschinen/Mobiliar/EDV	21 131.03	28 219.66
Immobilien Sachanlagen		
Einrichtungen/Festinstallationen	9 315.33	12 674.90
	30 446.36	40 894.56
Total Anlagevermögen	108 501.81	78 950.01
Total Aktiven	40 710 344.97	40 336 385.62

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten		
Kreditoren übrige	51 934.46	12 426.59
Gegenüber Nahestehenden		
Kreditor Verein Zurich Film Office	25 880.05	19 771.27
	77 814.51	32 197.86
Passive Rechnungsabgrenzung		
Transitorische Passiven	36 398.65	47 474.00
	36 398.65	47 474.00
Zweckgebundenes Fondskapital		
Entwicklung Fiction	1 589 808.42	1 541 324.90
Entwicklung Nonfiction	467 230.00	675 877.40
Entwicklung Animation	80 000.00	0.00
Herstellung Fiction	2 983 350.70	4 818 803.10
Herstellung Nonfiction	748 150.00	698 150.00
Herstellung Animation	89 000.00	0.00
Auswertungsbeiträge	7 000.00	0.00
Marketing & Promotion	1 093 656.50	1 182 150.00
Referenzmittel	178 649.96	227 612.20
Kontinuitätsbonus	159 600.00	123 000.00
GLA Entscheide	3 000.00	4 500.00
Fonds Fördermittel	1 527 783.80	1 790 828.80
Fonds Animation	1 000 000.00	1 000 000.00
Preisgelder	25 000.00	12 500.00
Fast Track	1 869 961.00	1 617 791.00
	11 822 190.38	13 692 537.40
Total kurzfristiges Fremdkapital	11 936 403.54	13 772 209.26
Langfristiges Fremdkapital		
Zweckgebundenes Fondskapital		
Herstellung Fiction	9 521 216.20	6 973 258.60
Herstellung Nonfiction	2 166 350.00	2 205 167.00
Referenzmittel	714 599.84	910 448.80
Kontinuitätsbonus	159 600.00	108 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	12 561 766.04	10 196 874.40
Total Fremdkapital	24 498 169.58	23 969 083.66
Eigenkapital Stiftungskapital	20 000 000.00	20 000 000.00
Bilanzgewinn/ -verlust		
Gewinn- /Verlustvortrag	-3 632 698.04	-4 652 422.00
Jahresergebnis	-155 126.57	1 019 723.96
	-3 787 824.61	-3 632 698.04
Total Eigenkapital	16 212 175.39	16 367 301.96
Total Passiven	40 710 344.97	40 336 385.62

Erfolgsrechnung 2022

86

	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Ertrag aus Einlagen		
Einlagen Stadt Zürich	4 807 297.00	4 788 497.00
Einlagen Lastenausgleich	3 000 000.00	3 000 000.00
Einlagen Kanton Zürich	4 650 000.00	4 650 000.00
Total Ertrag aus Einlagen	12 457 297.00	12 438 497.00
Übriger Erlös		
Verfallene Zusagen	198 665.00	2 064 599.00
Rückzahlungen	68 958.00	174 833.80
Übriger Ertrag	17 967.35	39 447.43
Total übriger Erlös	285 590.35	2 278 880.23
Gesamtleistung	12 742 887.35	14 717 377.23
Vergabungsaufwand		
Aufwand für Förderbeiträge		
Entwicklung FK Spielfilm	-769 000.00	-987 812.00
Entwicklung FK Dokumentarfilm	-296 500.00	-554 000.00
Herstellung FK Spielfilm	-6 986 118.00	-6 416 677.00
Herstellung FK Dokumentarfilm	-1 345 000.00	-1 282 500.00
Entwicklung FK Animation	-80 000.00	0.00
Herstellung FK Animation	-105 000.00	0.00
Auswertungsbeiträge	-124 066.00	-27 000.00
Marketing & Promotion FK M&P	-784 500.00	-790 000.00
Erfolgsförderung Produktion	-260 442.00	-793 047.00
Erfolgsförderung aus Rückzahlung	-82 738.80	-209 802.00
Kontinuitätsbonus Autorenschaft	-161 000.00	-77 000.00
Kontinuitätsbonus Regie	-46 000.00	-60 000.00
Besondere Fördermassnahmen	-39 099.18	-18 639.25
Fast Track	-954 400.00	-874 497.00
Preisgelder	-100 000.00	-100 000.00
Fonds Fördermittel	0.00	-1 464 599.00
Fonds Animation	0.00	-1 000 000.00
Betriebsbeiträge		
Betriebsbeitrag Verein Zurich Film Office	-50 000.00	-50 000.00
Total Vergabungsaufwand	-12 183 863.98	-14 705 573.25

Erfolgsrechnung 2022

87

	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Personalaufwand		
Lohnaufwand	-526 601.45	-480 366.73
Honoraraufwand FK Spielfilm, Animation & Dokumentarfilm	-59 092.30	-95 314.30
Honoraraufwand Jurys, Marketing & Promotion	-8 996.90	-7 403.10
Dienstleistungsaufwand Dritter	0.00	-3 013.30
Dienstleistungsaufwand FK Spielfilm, Animation & Dokumentarfilm	-105 050.00	-117 650.00
Dienstleistungsaufwand Jurys, Marketing & Promotion	-15 054.60	-16 400.00
Sozialversicherungsaufwand	-96 233.48	-89 881.66
Übriger Personalaufwand	-6 035.79	-2 883.05
Aufwand Stiftungsrat	-7 755.00	-10 934.90
Spesen Fachkommissionen und Jurys	-46 312.46	-30 696.29
Total Personalaufwand	-871 131.98	-854 543.33
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-52 606.00	-56 843.69
Unterhalt und Reparaturen	-7 257.48	-7 951.35
Abgaben und Gebühren	-5 386.70	-2 499.00
IT Wartung und Lizenzen	-32 213.33	-10 381.35
Onlineplattform	-955.70	-20 000.00
Werbe- und Repräsentationsaufwand	-29 161.75	-18 631.77
Veranstaltungen	-80 456.65	-62 133.00
Zürcher Filmpreis	-44 856.85	-50 165.12
Verwaltungsaufwand	-52 360.60	-87 390.15
Total übriger betrieblicher Aufwand	-305 255.06	-315 995.43
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Abschreibungen	-617 363.67	-1 158 734.78
Abschreibungen		
Abschreibungen	-16 527.40	-23 791.57
Total Abschreibungen	-16 527.40	-23 791.57
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	-633 891.07	-1 182 526.35
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	-191 702.50	-167 072.05
Finanzertrag	460 671.62	415 475.38
Ertrag / Verlust auf Wertschriften	-5 040 204.62	3 953 846.98
Veränderung Wertschwankungsreserven	5 250 000.00	-2 000 000.00
Total Finanzerfolg	478 764.50	2 202 250.31
Jahresergebnis	-155 126.57	1 019 723.96

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

Wertschriften

Die Wertschriften werden nach Marktwert bewertet.

Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven werden gemäss Art. 960a Abs. 3 OR i. V. m. Art. 960b Abs. 2 OR als Wertberichtigung bei der Aktivposition ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden CHF 5 250 000 Wertschwankungsreserven aufgelöst (im Vorjahr CHF 2 000 000 gebildet).

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Anlagerichtlinien und Strategie

Die Vorgaben gemäss Anlagereglement wurden im Berichtsjahr eingehalten. Es wurde ausschliesslich in Unternehmen investiert, die nach Umwelt- und Sozialaspekten als die Besten ihrer Branche gelten.

Zweckgebundenes Fondskapital

Zur Verbesserung der Transparenz wird das zweckgebundene Fondskapital in kurz- und langfristigen Positionen ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2022 bestehen für vier Filmprojekte Zwischenfinanzierungsvereinbarungen mit der Raiffeisen Zürich über CHF 1 470 000. Die Filmstiftung bürgt für die Projekte.

Organe

«Giuseppe und der Wintergeist»

von Isabelle Favez

produziert von Nadasdy Film Sàrl

Statt den Winterschlaf zu halten, will sich der kleine Igel Giuseppe seinen Lebenstraum erfüllen, nämlich Schnee sehen. Als dieser ausbleibt, macht Giuseppe sich auf die Suche nach ihm. Auf seinem Weg findet er neue Freunde und erlebt ein großes Abenteuer.

Der computeranimierte Film wurde weltweit an zahlreichen Festivals und im Kino gezeigt.



**49 Personen sind in die Fördertätigkeit
der Zürcher Filmstiftung involviert.**

Fachkommissionen und Jurys

Fachkommission Fiction

Catherine Ann Berger

Geschäftsführerin DFFB, Expertin für
Auswertung, Dramaturgin (seit 2021)

Christos Dervenis

Line Producer / Produzent (seit 2020)

Maya Fahrni

Dramaturgin (bis Dezember 2022)

Michaela Kezele

Regisseurin, Drehbuchautorin und Dozentin
HFF München (seit 2019)

Tommy Pridnig

Produzent (seit 2020)

Fachkommission Nonfiction

Djamila Grandits

Kuratorin, Festivalprogrammerin,
Kulturarbeiterin (seit 2021)

Kathrin Lemme

Produzentin (seit 2020)

Luzia Schmid

Regisseurin (seit 2020)

Sebastian Sorg

Projekt- und Stoffentwicklung Film
und Extended Reality

Erik Winker

Produzent (seit 2021)

Fachkommissionen und Jurys

93

Fachkommission Animation

Špela Čadez

Autorin, Regisseurin, Produzentin
(fix, seit Juli 2022)

Frédéric Guillaume

Regisseur, Produzent, Artdirector
(flexibel, seit Juli 2022)

Annegret Richter

Expertin für Auswertung, Geschäftsleiterin
AG Animationsfilm (fix, seit Juli 2022)

Armin Prediger

Experte für Drehbuch und Konzeptentwicklung,
Dozent für Animation (flexibel, seit Juli 2022)

Urte Zintler

Trickfilmerin, Autorin, Zeichnerin, Dozentin
für Character Design (flexibel, seit Juli 2022)

Fachkommission Marketing & Promotion

Themba Bhebhe

European Film Market, Head of Diversity & Inclusion
(ab August 2022)

Frank Bodin

Werber und Kommunikationsberater
(bis Juli 2022)

Elina Kewitz

Geschäftsführerin World Sales (bis Juli 2022)

Dieter Krauss

Geschäftsführer Film- und Medienfestival Stuttgart
(bis Juli 2022)

Annick Mahnert

Festival-, Produktions- und
Marketingberaterin (seit 2020)

Mike Schwede

Geschäftsführer, Digital Marketing, Strategien &
Analysen, Speaker und Dozent (ab August 2022)

Senta van de Weetering

Beraterin für Marketing im Kino-
und Eventbereich (bis Juli 2022)

Ipek Zübert

Dramaturgin, ehem. im Verleih tätig
(bis Juli 2022)

Fachkommissionen und Jurys

Jury Zürcher Filmpreis

«Bester Kurzfilm»

Aline Höchli
Lars Henrik Gass
Marisa Meier

«Bester langer Dokumentarfilm»

Nikola Ilić
Ruth Bättig
Tassilo Aschauer

«Bester langer Spielfilm»

Katharina Mückstein
Stefan Eichenberger
Svenja Böttger

Jury Fast Track

Elsa Kremser

Regisseurin, Autorin und Produzentin aus Wien.

Nina Kusturica

Regisseurin, Cutterin, Drehbuchautorin und
Produzentin aus Wien.

Stiftungsrat und Geschäftsstelle

Stiftungsrat

Corine Mauch

Präsidentin, Stadtpräsidentin
von Zürich (seit 2010)

Anja Kofmel

Regisseurin (seit 2022)

Jacqueline Fehr

Vizepräsidentin, Regierungsrätin Kanton
Zürich (seit 2015)

Annatina Menn

Juristin (seit 2019)

Heidi Burch

Geschäftsführerin (seit 2018)

Hans Syz

Produzent (seit 2022)

Maja Gehrig

Animationsfilmschaffende (seit 2018)

Ernst Wohlwend

Ehem. Stadtpräsident von Winterthur
(seit 2004)

Simon Hesse

Filmproduzent (seit 2015)

Geschäftsstelle

Julia Krättli

Geschäftsführerin (seit 2019)

Die Geschäftstätigkeit richtet sich nach den Statuten vom 15. November 2004 in der Fassung vom 1. Juni 2019 und den folgenden Reglementen:

↓

Susa Katz

stv. Geschäftsführerin (seit 2016)

Geschäftsreglement vom 15. November 2004 in der Fassung vom 26. März 2018 sowie 1. Dezember 2022.

Anlagereglement vom 15. November 2004 in der Fassung vom 22. September 2020.

Nina Blank

(seit 2019)

Förderreglement vom 1. Januar 2018 in der Fassung vom 1. April 2019 sowie 28. Juni 2022.

Richtlinien zu «Fast Track» vom 29. September 2017.

Marianne Muriset-Welsch

(seit 2010)

Reglement «Filmpreise» vom 1. April 2019 in der Fassung vom 17. April 2020.

Ana Poëll

(seit 2021)

Impressum

Texte und Daten:

Julia Krättli, Marianne Muriset-Welsch, Ana Poëll

Rechnungslegung:

Zürcher Filmstiftung

Revisionsstelle:

KPMG AG, Zürich

Aufsichtsbehörde:

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Gestaltung: animotor.ch

Fotografien Filmpreis (S. 76-77):

Pascale Weber Photography

Zeichnungsberechtigung der Mitglieder des Stiftungsrates: Kollektivunterschrift zu zweien.

Weitere zeichnungsberechtigte Personen:
Julia Krättli und Susa Katz.

